

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 31 • Donnerstag, 03. August 2023



SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTTLINGEN

Oper lauschen
und in der langen
Pause rund ums
Schloss
schmausen.



DER
FREISCHÜTZ
KULINARISCH

Samstag, den
05.08.23 um
11:30 Uhr



14. SWE Halbmarathon

5. August



Ettlingen



Neues vom Radverkehr: Radbefahrung am 25. Juli

Albert Einstein sagte einmal: „Mir ist es eingefallen, während ich Fahrrad fuhr“. Unter diesem Motto startete die stadtweite Umfrage hier im Amtsblatt und auf der Online-Plattform RADAR vor drei Wochen. Gefragt waren alle Radfahrerinnen und Radfahrer in Ettlingen, beim Radeln aufmerksam und kritisch hinzuschauen und ihre Meinung zu äußern, mit dem Ziel, für Radler prekäre Stellen in Ettlingen zu identifizieren. Insgesamt rund 380 Meldungen konnten so gesammelt werden, darunter waren neben Hinweisen zu problematischen Bereichen auch positive Meldungen.

Wie geht es nun weiter? Die Hinweise werden nun sortiert und ausgewertet, denn logischerweise gingen mehrere Anmerkungen zu demselben Bereich ein oder sie unterscheiden sich in der Dringlichkeit.

Zur Begutachtung der am häufigsten genannten Stellen hatte Oberbürgermeister Arnold am vergangenen Dienstag eine Radrundfahrt organisiert. Neben den Amtsleitern und Mitarbeitern des Planungs-, Stadtbau- und Ordnungsamts waren auch Gemeinderätinnen und -räte sowie Mitglieder des Jugendgemeinderates mit dabei sowie Johannes Kloppenborg vom ADFC.



Insgesamt sieben Stationen wurden von der Gruppe angefahren und an der betroffenen Stelle Problempunkte offen diskutiert und Fragen beantwortet. Als Schwierigkeit stellte sich oftmals das subjektive Empfinden des Radfahrers gegenüber verkehrsrechtlichen Regelungen und Vorschriften heraus. Dennoch konnten meist neue Lösungsansätze generiert und gleich mit in die zuständigen Ämter genommen werden.

Eines kristallisierte sich bei der ‚Befahrung‘ heraus: in vielen Bereichen in Ettlingen besteht verkehrsrechtlich und planerisch bereits das bestmögliche Angebot für Fahrradfahrerinnen und -fahrer, der Autoverkehr dominiert aber besonders im Stadtkern stark. Langfristig sei es Ziel, so der OB, den Radverkehr noch attraktiver zu gestalten, um so den Menschen den Umstieg vom Auto aufs Rad zu erleichtern, ohne den Autoverkehr komplett aus der Innenstadt zu verbannen.

Kinderflohmarkt war wieder der ‚Renner‘:

Zum Ferienauftakt Praktikum rund um Geld- und Warenströme



Ferienauftakt nach Maß: Pia hatte um 10 Uhr schon gut verkauft – und auch gleich wieder etwas vom Verdienten ausgegeben. Eine kleine Harmonika für sich selbst und eine Paw-Patrol-Figur als Überraschung für den kleinen Bruder. 225 Stände sorgten zum Ferienauftakt dafür, dass nur wenige Wünsche unerfüllt blieben.

Über 220 Stände waren auf dem Kinderflohmarkt zum Ferienauftakt aufgebaut: Er fand wie im vergangenen Jahr auf dem Hof des Schulzentrums Horbachpark statt und lockte wieder viele Familien aus der nahen und fernen Umgebung nach Ettlingen.

Bereits vor Beginn waren Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern da und dekorierten auf Decken und Tischen, was im Kinderzimmer aussortiert worden war. Lilly, 10 Jahre alt, hatte mit ihrem jüngeren Bruder aufgeräumt und eine Menge Spielsachen ausgesucht. Erstaunlich: „Da war doch auch wieder was dabei, was interessant war“, sagte sie, aber egal: „Es war dann doch eher was für Kleinere“, also auf den Angebotstisch damit. Was passiert mit dem Geld? „Ich spare das erst mal“, sagte sie.

Ein paar Stände weiter strahlte Antonia, vier Jahre alt. Sie hatte sich, bewaffnet mit einem Euro, auf die Suche nach Dosenstelzen gemacht, solche hatten die beiden älteren Schwestern schon gefunden. Und siehe da, knallorange und supergut erhalten, lagen sie auf der Decke: gekauft! „Bücher und Spiele gehen gut“, merkte die Mutter der drei an. Sie freute sich, dass die Kinder sich aktiv am Verkaufsgeschehen beteiligten und ihre ‚Ware‘ anpriesen.

Offensiv die Verkaufsstrategie von Emilio: er belud kurzerhand seinen Bollerwagen mit Büchern und pries als ‚fahrender Händler‘ seinen gebrauchten Lesestoff an. Pia hingegen hatte vom Verdienten schon wieder etwas ausgegeben und dabei auch an den kleinen Bruder gedacht: Eine Paw-Patrol-Figur für Simon und eine kleine Harmonika für sich selbst hatte sie ergattert. Gespart wird auch, für was, steht noch nicht fest: „Für was Tolles!“



Paw Patrol und Peppia Pig waren überhaupt die Renner dieses Jahres, doch fast alle Befragten waren bei der Stichprobe schon um elf Uhr sehr zufrieden: „Am Anfang konnte man die Decke nicht sehen“, merkte eine Verkäuferin an, mittlerweile war die Anzahl der Gegenstände dort überschaubar geworden. Doch auch die „Großen“ waren auf dem Flohmarkt anzutreffen und kauften den Kindern Dinge für die eigenen Kids oder gar die Enkel ab. „Ich bin zum Einkaufen geschickt worden, bin mir aber gar nicht sicher, wonach ich Ausschau halten soll“, meinte Opa René, sein Enkel ist zweieinhalb Jahre alt; „ein paar schöne Bilderbücher hab ich schon gefunden“, freute er sich.

Froh waren auch die Organisatoren, das Team um Lamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, die alljährlich den Kinderflohmarkt organisieren: alles lief gut ab, das Wetter hielt einigermaßen. Schon am Vortag waren die Bereiche mit Kreide markiert worden, wo die Stände aufgebaut werden durften. Bereits ab 6 Uhr war Lamse Wipfler am Donnerstag vor Ort, um zu schauen, dass alles in geregelten Bahnen verlief. „Die Leute kommen aus Rastatt, Baden-Baden, sogar aus Wörth kam eine Anfrage, ob der Flohmarkt stattfindet“, erzählte sie.

Mit dabei war dieses Mal auch ein Stand des FVA Bruchhausen; die Jungs boten zur Aufbesserung der Jugendkasse Kekse und Kuchen an und waren dank ihrer ‚proaktiven‘ Marketingoffensive gegen 11 Uhr schon nahezu ausverkauft.

Preisträger des Wettbewerbs „Feuerwehr + DRK Berg“ stehen fest

Wettbewerbsarbeiten bis September im Rathaus zu sehen



Rechts verläuft die Moosbronner Straße, links ist der Friedhof, die vier gleichförmigen Baukörper bilden die Wohnbebauung, rechts ist unten die Feuerwehr, darüber die Rettungswache.

Das gemeinsame Feuerwehrhaus „Berg“ für die Feuerwehrrabteilungen Spessart, Schöllbronn und Schluttenbach („Löschzug Berg“) in Kombination mit einer permanent besetzten DRK-Rettungswache soll im Bereich des Gewanns „Unterer Henkling“ am nördlichen Ortsausgang von Schöllbronn an der Moosbronner Straße entstehen. Zudem könnte dort Wohnraum geschaffen werden. Um alles zusammen unter einen Hut zu bringen, wurde ein kombinierter städtebaulicher Ideen- und hochbaulicher Realisierungswettbewerb ausgelobt.

Am 19. Juli tagte neun Stunden lang unter Vorsitz von Professor Mathias Hähnig, Hochschule für Technik Stuttgart, das Preisgericht, bis die Entscheidung feststand. Der erste Preis ging an die Architektengemeinschaft se|arch, FRA und Fischer Rüdener Architekten sowie das Landschaftsarchitektenbüro Terrabiota, alle Stuttgart.

Es gab zwei dritte Preise, die an WERNICKE x DIETZIG München und Auernhammer Wohlrab Architektur München gingen sowie einen vierten Preis, der Bär, Stadelmann, Stöcker, Nürnberg, und Jetter Landschaftsarchitekten Stuttgart zuerkannt wurde. Die vier preisgekrönten Entwürfe sind bis September während der Öffnungszeiten im oberen Foyer des Rathauses zu sehen.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der im Verfahren Vertreter der Ausloberin, Stadt Ettlingen, war und zu dessen Dezernat die Feuerwehr zählt, erläuterte im Beisein von OB Johannes Arnold den Hintergrund. Um die beste Lösung für die städtebauliche Integration und die funktionalen Anforderungen für die Einrichtungen des Feuerwehrhauses und einer DRK-Rettungswache zu finden, hatte der Gemeinderat im vergangenen Oktober einen kombinierten städtebaulichen Ideen- und hochbaulichen Realisierungswettbewerb beschlossen. Der ideale Platz sei gefunden worden und im November habe mit der Feuerwehr ein sehr gutes Gespräch stattgefunden, in dessen Verlauf man die Planung sinnvoll gestrafft habe. Mit dem Ergebnis der Wettbewerbe sei man sehr zufrieden. Zielsetzung der beiden Wettbewerbe: die Ausarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans

mit Gebäudekonzepten für den Neubau eines Feuerwehrhauses und einer DRK-Rettungswache, dafür gab es den Realisierungswettbewerb. Zusätzlich sollte für das rund 14.882 Quadratmeter große Planungsgebiet die Möglichkeit einer Wohnbebauung von bis zu 38 Wohneinheiten mit einbezogen werden; um dafür Vorschläge zu bekommen, wurde der Ideenwettbewerb durchgeführt. Das Ergebnis wird die Grundlage für die spätere Schaffung von Baurecht und dem weiteren Bebauungsplanverfahren zu Grunde gelegt. Das Raumprogramm der Feuerwehr umfasst eine Nutzfläche von etwa 1.170 Quadratmetern, das der permanenten DRK-Rettungswache rund 500 Quadratmeter.

Insgesamt waren fünf in der Materie versierte Büros zur Teilnahme aufgefordert worden, elf weitere Wettbewerbsarbeiten gingen darüber hinaus termingerecht ein. In mehreren Wertungsgängen traf daraus das Preisgericht, bestehend aus Experten, Mitgliedern der Gemeinderatsfraktionen und Fachleuten der Verwaltung, einstimmig seine Entscheidung. Dank galt den Mitgliedern des Preisgerichtes und Lob dem wettbewerbsbetreuenden Büro Thiele, Freiburg.

Im Beurteilungstext des Siegerentwurfs, dotiert mit 21.000 Euro, ist von einem „schlüssigen Ensemble“ die Rede, das die gegensätzlichen Funktionen von DRK und Feuerwehr einerseits und Wohnen andererseits, „in Zwiesprache“ treten lasse. Es handelt sich um sechs kubische Baukörper, Feuerwehr und DRK sind baulich getrennt, um Konflikte im späteren Betrieb auszuschließen, auch die Erschließung ist getrennt: die für die Feuerwehr/DRK von Norden, die der Wohnhäuser von Süden. Bei der Rettungswache handelt es sich um eine Kreisverbandswache, die 24 Stunden an sieben Tagen die Woche besetzt sein wird, zuständig für die Höhenstadtteile, Völkersbach und das Albtal. Feuerwehr und DRK-Haus bestehen aus je eingeschossigen Fahrzeughallen, die Funktionsflächen sind zweigeschossig.

Die vier Wohngebäude sind dreigeschossig konzipiert, dies sah die Jury ein wenig kritisch: eine kleinere Körnung der Baukörper würde sich besser in die Ortsstruktur ein-

fügen, sprich: lieber fünf kleinere als die vier großen Häuser. Das Wertungsgericht empfahl außerdem, eine Tiefgarage in die Überlegungen mit einzubeziehen und die Platzierung eines Außenlagers zu überdenken. „Es sind gute, einfache Grundrisse und die Bauten bestehen aus einer Holzkonstruktion“, bemerkte Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck. Die Fassade der Funktionsbauten wird aus einer senkrechten Holz-Lamellenkonstruktion bestehen. Schön die Idee, einen Grünzug durch das Quartier ‚fließen‘ zu lassen. Die Stadt ist Eigentümerin des Geländes: ob für die Wohnbebauung eine Genossenschaft dort baut oder ob etwa Erbpacht in Frage kommt, ist noch komplett offen.

So geht's weiter: Gutachten wurden bereits vorgeschaltet, nach Ausgleichsflächen wird gesucht. „Der Flächennutzungsplan muss angepasst werden, dort ist aktuell noch Sondergebiet Nahversorgung ausgewiesen“, so Meyer-Buck. Die Vergabegespräche folgen und die Nachbesserungen der Planung, zwei Jahre sind für den Bebauungsplanentwurf, mit allem Drum und Dran, zu rechnen. 2026 könnte optimistisch gerechnet der erste Spatenstich erfolgen, 2028 die Fertigstellung.

Start frei für den 14. SWE Halbmarathon

In den zurückliegenden Wochen hat man immer wieder kleine Grüppchen auf der großen Schleife von Ettlingen trainieren sehen. Am kommenden Samstag fällt endlich der Startschuss für den 14. SWE Halbmarathon. Die Läufer und Läuferinnen, nicht zu vergessen die Walker/-innen, erwartet eine wunderschöne, aber auch höhenmeterreiche Strecke durch den Ettliger Wald. Vom ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark geht es hoch nach Spessart und Schöllbronn und durch Schluttenbach, gefolgt von weiten Ausblicken auf die Rheinebene und die Pfälzer Berge. Zurück geht es über schattige Waldwege zum Startpunkt des Laufs im Horbachpark. Selbstredend gibt es während des Laufes Erfrischungen an unterschiedlichen Stationen. Zahlreiche fleißige, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sorgen dafür, dass die Teilnehmer sich vor, während und nach dem Lauf wohlfühlen und alles von der Startnummernausgabe bis zur Streckenführung reibungslos verläuft.

Wer sich für die Strecke und das Profil interessiert, geht auf 14. SWE Halbmarathon Ettlingen, 5.8.: my.race|result.com/ Die Online-Anmeldung ist schon geschlossen. Nachmeldungen für 18 Euro plus 4 Euro Nachmeldegebühr sind am Freitag und Samstag direkt vor Ort möglich. Alle Teilnehmer/-innen erhalten ein Präsent, die finisherstärkste Gruppe zusätzlich einen Mannschaftspreis.

Der Startschuss des 14. Ettliger SWE Halbmarathons fällt für die Läufer/-innen am 5. August um 17 Uhr, für die Walker um 16 Uhr.

Zustimmung zu Jahresabschlüssen, Entlastungen...

SWE Netz GmbH

Der Jahresabschluss 2022 der SWE Netz GmbH weist eine Bilanzsumme von rund 38,3 Millionen Euro und ein Jahresergebnis von 0 Euro auf; Erträge und Aufwendungen belaufen sich auf rund 32 Mio. Euro. Etwa 1,2 Mio. Euro wurden an die beiden Gesellschafter ausgezahlt, rund 456.000 Euro weniger als im Vorjahr. Die um rund 2,1 Mio. Euro gestiegenen Betriebserträge durch höhere Umsatzerlöse können die gestiegenen Aufwendungen (plus 2,6 Mio. Euro) nicht ganz ausgleichen, so dass das positive Betriebsergebnis von 1,34 Mio. Euro um rund 459.000 Euro niedriger ausfällt. Ursachen sind Anstieg des Materialaufwands für die Netze Strom und Gas.

Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH

Für 2022 weist die Gasversorgung Malsch-Durmersheim ein Bilanzvolumen von rund 9,2 Millionen Euro aus (plus 8,62 Prozent gegenüber 2021), das Jahresergebnis liegt wie im Jahr zuvor bei null Euro. Erträge und Aufwendungen lagen jeweils bei etwas über 2,5 Millionen Euro. An die Gesellschafterin wurden rund 107.000 Euro ausbezahlt, im Saldo steht ein positives Ergebnis vor Gewinnabführung von rund 108.000 Euro.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Der Jahresabschluss der Stadtwerke weist 2022 eine Bilanzsumme von fast 88 Millionen Euro aus, der Jahresüberschuss (2021: Jahresfehlbetrag 395.000 Euro) lag bei rund 917.000 Euro, die Konzernbilanz bei fast 121 Millionen Euro. Der Konzernjahresüberschuss wurde mit rund 556.000 Euro festgestellt. Ursachen für die Ergebnisverbesserung: gestiegene Energiepreise, hohes Besucherplus in den Bädern und Verbesserungen im Bereich Wasserversorgung, Buhlsche Mühle und Dienstleistungen. Mindernd wirkten sich der gestiegene Personalaufwand (Tarifierhöhung) und sonstige betriebliche Aufwendungen aus.

Entlastungen

erteilte der Gemeinderat den Geschäftsführungen und den Aufsichtsräten der SWE Netz GmbH und der Stadtwerke Ettlingen GmbH für das Geschäftsjahr 2022.

Anpassung der Aufwandsentschädigung für Aufsichtsrat

Zustimmung gab's für die Anpassung der **Aufwandsentschädigung** des Aufsichtsrats der Stadtwerke Ettlingen GmbH rückwirkend ab 1. Juli 2023, die 1999 festgelegt wurde. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält künftig 250 Euro pro Monat statt bisher 260 Euro pro Sitzung, die Aufsichtsratsmitglieder bekommen statt bisher 60 Euro/Sitzung 100 Euro/Sitzung.

Marktfest vom 25. bis 27. August

Großes Kinderprogramm/26 Vereinsstände/fünf Bühnen



Das Marktfest findet vom 25. bis 27. August statt. Der Überblick über das kulinarische Angebot der Vereine, das Bühnen- und Kinderprogramm nebst Lageplan der Stände wird in Ausgabe 34 im herausnehmbaren Mittelteil zu finden sein. (Foto Gerald Ullmann)

Das Marktfest kommt, und viele machen wieder mit: 26 Vereine werden – in der Altstadt verteilt – Leckereien aller Art anbieten; auf fünf Bühnen werden 26 Bands und Vereine Musik machen, die von Rock und Pop über Soul und Funk bis zu Folk, Bläusersound, Chansons und Jazz reicht. Die Bühnen sind wieder auf dem Marktplatz, dem Erwin-Vet-ter-Platz, im Schlosshof, auf dem Hugo-Rimmelspacher Platz und am Stadtgarten.

Tanzvorführungen und sportliche Demonstrationen kommen hinzu, außerdem gibt es im Schlosshof wieder die Europäische Meile. Dort werden bis auf Gatschina alle Partnerstädte vertreten sein: die Middelkerker mit ihrem Jus de Mer, die Epernayer mit Champagner, die Löbauer bringen Bier mit, die Clevedoner das Kultgetränk Pimm's, jeweils abgerundet mit Häppchen, die Menfitaner servieren Mediterranes. Beginn ist wieder mit dem Fassanstich am Freitag um 19 Uhr, „das hat sich bewährt“, merkte Oberbürgermeister Johannes Arnold an, der gemeinsam mit der Bürgermeisterin von Epernay, Christine Mazy, das Fest eröffnen wird. Wer von beiden wird beim Fassanstich den Hammer schwingen? Man wird sehen ... umrahmt wird die Eröffnung vom Musikverein Ettlingen. Freitags darf bis 1 Uhr gefeiert werden, samstags von 11 bis 1 Uhr. Sonntag dauert das Fest von 11 bis 19 Uhr.

Am Sonntag verwandelt sich die Leopoldstraße traditionell in die Meile des Ehrenamts. 17 weitere Vereine und Organisationen präsentieren sich und ihre Angebote dort den Gästen des Marktfestes.

Nicht zu vergessen der Kunsthandwerkermarkt: 60 Ausstellerinnen und Aussteller bauen in der und um die Schlossgartenhalle, auf dem Kurt-Müller-Graf- und dem Schlossvorplatz ihre Stände auf und bieten Gartenkeramik, Figuren aus Schrott, Seifen, Schmuck

und vieles mehr an. Neu dabei: ein Kalligraph. Organisiert wird das Marktfest vom Kultur- und Sportamt, federführend neben Amtsleiter Christoph Bader ist Luzie Weber. Während Bader vor allem auf das ausgeweitete Familien- und Kinderprogramm hinwies, am Samstag gibt's von 11 bis 17 Uhr Kinderschminken an der Martinskirche, von 14 bis 18 Uhr Puppentheater (am Sonntag von 13 bis 17 Uhr) zu jeder vollen Stunde, und von 12 bis 17 Uhr Clown Tilo Schoppe mit drei Vorstellungen, sonntags kommt dann von 11 bis 16 Uhr noch das Spielmobil des Spechts auf der Ehrenamtsmeile, das Kinderkarussell hinter der Martinskirche dreht sich endlich wieder und der Loswagen vor dem Schloss verspricht jede Menge Gewinne, verwies Luzie Weber besonders auf die After Party bei der Kulisse: Daniel Schindler zeichnet für „Ettlingen by Night“ verantwortlich, am Freitag und am Samstag geht die Feierei dort ab 23.30 Uhr erst so richtig los.

„Einige Vereine sind neu oder wieder dabei“, freute sich der Kulturamtsleiter, und OB Arnold verwies darauf, dass das Marktfest des vergangenen Jahres das erfolgreichste seit seinem Bestehen gewesen sei. Vielleicht wird das dieses Jahr getoppt? Die Bands wurden auch ein wenig nach den Wünschen der umgebenden Vereine auf die Bühnen verteilt, sodass alles passt. Sicher ist: im Schlosshof darf entspannt gechillt werden, ringsum ist kräftiges Feiern angesagt.

Sponsoren sind dieses Jahr wieder die Sparkasse und die Volksbank, Hoepfner und der KVV unterstützen gleichfalls. So bleiben rund 80.000 Euro ohne die erheblichen Bauhofleistungen an der Stadt hängen. Mit bis zu 40.000 Besuchern rechnet das Kulturamt für die drei Tage, „der Zeitpunkt des Marktfestes ist singulär im regionalen Veranstaltungskalender“ und nach wie vor sehr beliebt.

Dankeschönabend für Ehrenamtliche ‚hinter den Kulissen‘



Der Ehrenamtsabend ist Anerkennung für all jene, die hinter den Kulissen helfen, wo immer Not am Mann bzw. an der Frau ist, die immer da sind, ohne Wenn und Aber.

„Stark sind die Menschen, die anderen helfen, ohne etwas zurückzuverlangen“, mit diesem Zitat unbekanntes Ursprungs hieß Oberbürgermeister Arnold am Dienstagabend vergangener Woche die Gäste des Dankeschönabends im Bürgersaal des Rathauses willkommen. Mit diesem mittlerweile traditionellen Abend bedankt sich OB Arnold im Namen der Stadt und der Verwaltung jedes Jahr bei den Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Zeit, ihre Kenntnisse, ihre Fähigkeiten, ihre Erfahrungen ehrenamtlich einbringen, die aber nie im Rampenlicht stehen und dies meist auch gar nicht wollen.

Unter den Ehrenamtlichen, die dieses Jahr eingeladen waren zu Austausch, lockerem Gespräch und anschließendem Schlossfestspielbesuch, waren unter anderem Mitglieder des Gutachterausschusses und Helferinnen und Helfer rund um Aktionen und Veranstaltungen des Kinder- und Jugendzentrums Specht. Außerdem waren Mitglieder des TV Ettlingleinweier 1900 e. V. und des Schachclubs 1926 e. V. gekommen, sie hatten beim Festwochenende zum 70-jährigen Städtepartnerschafts-Jubiläum mit Epernay im Juni mitgeholfen.

Ein besonderer Dank des OBs galt Frau Brausam; sie hat es sich zur freiwilligen Aufgabe gemacht, allmorgendlich den Dachgarten auf der Schlossgartenhalle und das Apothekergärtchen aufzuschließen für die Öffentlichkeit.

Eine weitere Gruppe, der an diesem Abend ein besonderer Dank ausgesprochen wurde, war das Team des Coffee-Shops des Eichendorff-Gymnasiums. Täglich versorgen diese unermüdeten Helferinnen und Helfer die Schüler- und Lehrerschaft der Schule mit

schmackhaftem Mittagessen oder kleinen Snacks. Die Tatkraft des Teams war beim Internationalen Jugendkapellentreffen im Mai besonders gefragt: über 3.000 Essen hielten die jungen Musikerinnen und Musiker bei Kraft und Laune, eine Leistung, die vom OB sehr hervorgehoben wurde.

Eine kleine Überraschung gab es für Sabine Zorn, bei der die Fäden des Coffee-Shops zusammenlaufen. Für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement wurde sie von OB Arnold mit dem silbernen Sibyllataler ausgezeichnet (Foto unten).



Neben den Personalplänen erstellt Sabine Zorn auch die Essenspläne des Coffee-Shops und beweist dabei große Kreativität. Beim Einkaufen der Lebensmittel verhandelt sie mit großem Geschick und wird oft mit Sonderpreisen belohnt. Ihr Engagement reicht weit über die normalen Öffnungszeiten hinaus, denn ihr Motto ist „Geht nicht, gibt's nicht!“.

Beim ‚gemütlichen Teil‘ des Abends kamen die Ehrenamtlichen anschließend bei einem kleinen Imbiss ungezwungen ins Gespräch, mit dem gemeinsamen Besuch einer Schlossfestspiel-Vorstellung von Schwanensee klang die Veranstaltung aus.

Abstimmen jetzt für StadtLesen



25 Städte „sitzen“ gespannt in den Startlöchern, wer wird zu den „auserwählten“ zählen, die Besuch bekommen und zwar hohen Besuch, bücherturmhohen Besuch.

Wer die Innenstadt im nächsten Jahr in eine große Freiluftbibliothek verwandeln, wer vier Tage lang Lesegenuss unter freiem Himmel bei freiem Eintritt haben möchte, der klickt auf folgenden Link www.stadtllesen.com/nominierungen2024

Nicht Daumen drücken, sondern die Finger über die Tastatur hüpfen lassen, um seine Stimme abzugeben. Je mehr es sind, umso größer die Chance, dass im nächsten Jahr die Ettlingleininnen und Ettlinglein ihre Leselust im mobilen Lesewohnzimmer, ausgestattet mit gemütlichen Sitzmöbeln, frönen können. Mehr als 3.000 Bücher warten darauf, aufgeschlagen und „verschlungen“ zu werden.

Dass die Ettlinglein, ob groß oder klein, Leseratten sind, das beweisen sie seit Jahren. Stetig steigen die Ausleihzahlen der Ettlinglein Stadtbibliothek, dem Büchertempel in der Stadt. Deshalb vertraut die Stadt darauf, dass die Bücherfans StadtLesen nach Ettlinglein holen. Denn Ettlinglein bietet mit seinen Plätzen und lauschigen Fleckchen und den zahlreichen Sitzgelegenheiten das ideale Ambiente für dieses besondere Lesevergnügen. Denn bei StadtLesen zählt der geschichtliche Flair, den man in den Gassen und auf den Plätzen spürt. Und den hat Ettlinglein zur Genüge. Deshalb mitmachen. **Bis zum 22. Oktober kann man seine Stimme abgeben.**

Dann entscheidet eine Innovationswerkstatt, der Frauen und Männer aus dem Grafik- und Werbebereich angehören, welche Stadt auf der Tour-Liste stehen wird, um dann für vier Tage lang „eine Welt im Kopf“ zu bauen, dank des Buches und der Phantasie der Autorinnen und Autoren.

Wie lautet die Devise des Gründers von StadtLesen Sebastian Mettler: „Lesen ist eine Welt im Kopf“.



Nominierung 2024

Vorberatenes im Gemeinderat

Umgestaltung des Ortskerns Oberweier

Im Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet Ortskern Oberweier soll die Ortsmitte des Stadtteils mit den angrenzenden Straßen neugestaltet werden. Das Konzept des Verkehrsplanungsbüros Modus Consult hat, wie bereits berichtet, zum Ziel, der Ortsmitte hohe Aufenthaltsqualität zu verleihen, Infrastruktureinrichtungen zu verknüpfen, die einmündenden Straßen im zentralen Bereich funktional und optisch neu zu gestalten, öffentliche Parkplätze zu integrieren und die ÖPNV-Anbindung zu verbessern, sodass auch der obere Bereich des Stadtteils künftig besser angebunden ist.

Zustimmung gab es mehrheitlich für das Gesamtkonzept; darüber hinaus einigte sich der Gemeinderat wie schon der vorbereitende Ausschuss für Umwelt und Technik darauf, dass die Verwaltung bis zu den Haushaltsplanberatungen eine fortgeschrittene Planung und Kostenberechnung für die Straßenbauarbeiten, die bereits in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen sind, vorlegen möge. Es geht dabei um Arbeiten an der Etogesstraße und am Dorfplatz, die im Zusammenhang mit Wasserbaumaßnahmen am Buschbach und mit Kanalbauarbeiten erforderlich sind, inkl. Haltestellen. Liegen detaillierte Planungen vor, wird der Gemeinderat mit Blick auf die gesamte Haushaltsplanung und auf die personellen Kapazitäten die Mittel zur baldmöglichen Umsetzung einplanen.

Da der Ortskern im Sanierungsgebiet liegt, ist für die Neugestaltung von Platz und Straßenoberfläche eine Förderung ‚drin‘. Der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsgebiet wurde bis Ende April 2026 verlängert. Für die Neugestaltung inklusive Planungshonorar belaufen sich die sehr grob geschätzten Kosten auf rund 2,1 Mio. Euro, mit hohem Unwägbarkeitsfaktor und ohne Kosten für den Kanalbau. Eine Fördersumme könnte sich auf bis zu 660.000 Euro belaufen.

Verkehrstechnische Studie zur Ost-West-Radroute

Nach dem Ausschuss für Umwelt und Technik beschäftigte sich der Gemeinderat mit der idealen Ost-West-Radroute durch die Stadt. Basis ist die vom Gemeinderat abgesegnete Vorzugsvariante. Demnach verläuft die geplante Ost-Westroute in vier Planungsabschnitten: Der erste führt vom Bahnhof Busenbach bis zur Einmündung der Luisenstraße in die Pforzheimer Straße über Spinnerei und Pforzheimer Straße. Weiter geht's im 2. Abschnitt entlang der Pforzheimer und der Scheffelstraße bis zur Einmündung der Mühlenstraße in die Wasenstraße, alternativ über die Alb- und Mühlenstraße. Im 3. Abschnitt führt der Weg die Radler via Rheinstraße bis zur Einmündung des Lindenwegs und im 4. geht's dann raus aus Ettligen auf der Mörscher Straße. Federführend ist das

Planungsamt der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsplanungsbüro Koehler und Leutwein.

Zustimmung gabs für die Umgestaltung der Unterführung Rheinstraße, wo der Geh- und Radweg verbreitert werden muss. Stadteinwärts wird der Radfahrer entlang der Rheinstraße auf der Fahrbahn geführt, der Kreisel Bunsenstraße ist eine langfristige Maßnahme. Stadtauswärts fährt man auf dem Geh- und Radweg. Alternative Route: Bulacher Straße entlang des Albwanderwegs mit der Unterführung zum Lindenweg. Für Schulkinder wird es in der Bulacher Straße auf Höhe des ETO-Wehrs eine weitere Querungshilfe geben, auch dazu sagte der Gemeinderat „ja“. Am Verkehrsknotenpunkt Wasen sind verschiedene Umbaumaßnahmen vonnöten. Keine Mehrheit fanden die Vorschläge für den Bereich Wasen (u.a. ein provisorischer Mini-Kreisverkehr bei der Einmündung der Wasen- in die Rheinstraße).

Die Mühlenstraße soll Fahrradstraße werden und als Lösung für eine durchgehende Anbindung des Radverkehrs bietet sich ein provisorischer Minikreisel an, der den Verkehrsfluss aus der Scheffel-, der Mühlen- und der Wasenstraße regelt. Über den Kreisel besteht für Radler auch die Möglichkeit, bequem in den Albwanderweg einzufahren. Die Fahrbahnbegrenzungen und die überfahrbare Mittelinsel könnten noch in diesem Jahr kommen. Hierzu gabs mehrheitliche Zustimmung.

Weiterer Teilbereich ist die Pforzheimer Straße, an der Einmündung der Luisenstraße ist ebenfalls ein provisorischer Kreisel im Gespräch. Im weiteren Verlauf der Pforzheimer Straße in Richtung Spinnerei lässt sich kurzfristig nur stadteinwärts ein Schutzstreifen einrichten. Stadtauswärts fährt der Radler im Mischverkehr (schnell) oder auf dem Radweg im Seitenraum (gemütlicher). Markierungen werden die Orientierung der Verkehrsteilnehmer erleichtern. Auch dafür sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich aus.

Die Kostenschätzungen für die kurzfristigen Maßnahmen und Planungen und die provisorischen Kreisel belaufen sich auf 3,85 Mio. Euro. Noch in diesem Jahr würden lediglich für den Kreisel Mühlenstraße 15.000 Euro fällig. 2024 könnten dann, sofern dies in den Haushaltsplanungen für den nächsten Doppelhaushalt 2024/2025 vorgesehen wird, eine Reihe weiterer kurzfristiger Maßnahmen realisiert werden, z.B. die übrigen provisorischen Kreisel.

TigeR-Haus Ettligenweier

Der Gemeinderat stimmte der Einrichtung eines TigeR-Hauses durch den Tageselternverein Ettligen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. in Ettligenweier zu, ebenso den einmaligen Investitionskosten von rund 36.600 Euro und dem Zuschuss für die lau-

fenden Betriebsausgaben von rund 31.700 Euro für das Jahr 2023. Im September könnte die Betreuung für die erste Gruppe beginnen, Anfang 2024 könnte die zweite Gruppe folgen, 15 Kinder können dort insgesamt betreut werden.

Ein Förderzuschuss in Höhe von 5.000 Euro aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Weiterentwicklung und Unterstützung inklusiver Kindertageseinrichtungen“ könnten fließen, außerdem besteht Aussicht auf Spenden in Höhe von über 13.500 Euro. Auf rund 151.000 Euro belaufen sich die jährlichen Betriebskosten. TigeR-Gruppen sind als kurz- und mittelfristige Lösung gut geeignet, doch es fließen hier keine FAG-Fördermittel des Landes. Kita-Gruppen durch Landesfördermittel sind für die Stadt finanziell günstiger und die TigeR-Einrichtungen könnten wieder als Wohnungen genutzt werden.

Interkommunale Kooperation der VHS Ettligen mit der Gemeinde Waldbronn

Die Gemeinde Waldbronn hat die Ettliger Volkshochschule um Prüfung einer möglichen interkommunalen Zusammenarbeit gebeten, da die dortige VHS geschlossen wird. Wichtige Voraussetzung ist die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu.

Für die Ettliger VHS ergibt sich ein zusätzlicher Personalbedarf von rund 1,5 Vollzeitstellen. Überdies soll es eine neue Einteilung der Zuständigkeiten im Team geben: Es soll künftig drei selbständig agierende Fachbereichsleitungen für die Themen ‚Bewegung und Gesundheit‘ inklusive Statistik für die Gesamteinrichtung, ‚Sprachen‘ inkl. Rechnungswesen für die Gesamteinrichtung sowie von ‚Kunst‘ über ‚Arbeit‘ bis hin zu ‚Beruf‘ inklusive Marketing für die Gesamteinrichtung.

Die halbe Stelle wird als Ergänzung und Entlastung im „front office“ gesehen, sprich Anrufe, Kundenanfragen, Kursabsagen und mehr. Den Bereich Waldbronn wird Attila Horvat, Leiter der Volkshochschule Ettligen, selbst übernehmen.

Um bereits im nächsten Jahr ein Semesterprogramm anbieten zu können, war das Placet des Ettliger und Waldbronner Gemeinderates vor der Sommerpause notwendig. Zudem muss Personal gefunden werden. Das Ettliger Team ist sich der herausfordernden Veränderungs- und Planungsprozesse bewusst, doch die Vorteile überwiegen, sprich vergrößerte Bildungseinrichtung und hohe Programmwirkung in die umliegenden Kommunen.

Waldbronn beteiligt sich in den ersten drei Jahren jeweils mit 20.000 Euro jährlich in den ersten drei Jahren, das Land mit 39.000 Euro. Der Vertrag läuft zunächst über drei Jahre.

Hintergrund

Zwei Prozent der Regionsfläche sollen laut Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz des Landes Baden-Württemberg (KlimaG BW) für Solar- und Windenergie gesichert werden, davon allein 1,8 Prozent für die Windenergie. Konkret bedeutet das, dass in den Landkreisen Karlsruhe und Rastatt sowie in den Stadtkreisen Karlsruhe und Baden-Baden insgesamt mindestens rund 3.900 Hektar (39 km²) Fläche für Windenergieanlagen im Regionalplan ausgewiesen werden müssen. Der Gesetzgeber hat die Regionalverbände in Baden-Württemberg dazu verpflichtet, diese Planung zu übernehmen (§ 20 KlimaG BW). Demnach stellt sich weder die Frage, ob Windenergieanlagen errichtet werden sollen noch, wie viele Standorte planungsrechtlich gesichert werden sollen, sondern wo sich die dafür am besten geeigneten Flächen befinden.

Beteiligungsmöglichkeit

Für die weiteren Planungsschritte sind die Vor-Ort-Kenntnisse der Bevölkerung gefragt. Die Beteiligungskarte bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ortskenntnisse und Hinweise zu möglichen Gebieten für die Windenergienutzung direkt zu lokalisieren und an den Regionalverband Mittlerer Oberrhein zu übermitteln.

Beteiligen Sie sich. Hier ist Ihre Ortskenntnis gefragt!

Beteiligung möglich
26.07.2023 – 30.09.2023



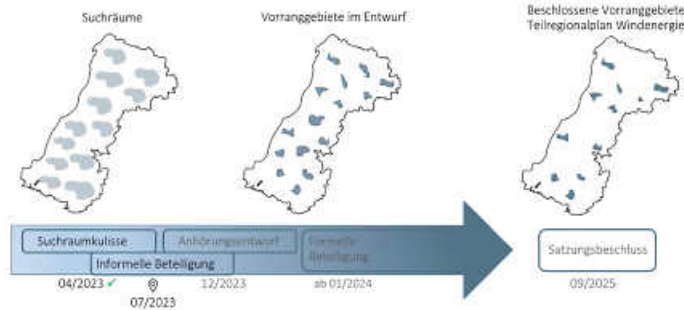
Teilfortschreibung Windenergie: Regionalverband Mittlerer Oberrhein (region-karlsruhe.de)



Kontakt:
Regionalverband Mittlerer Oberrhein
HAUS DER REGION
Baumeisterstr. 2, 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721/355 02-0
rvmo@region-karlsruhe.de

Wo in der Region können wir die am besten geeigneten Flächen für Windenergie finden?

Planungsprozess des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein



Am 26. Juli hat der Regionalverband Mittlerer Oberrhein in öffentlicher Sitzung der Verbandsversammlung in Rheinstetten bekanntgegeben, wie seine ersten Pläne für die Windenergienutzung in der Region aussehen. Dabei wurde eine Karte präsentiert, die eine Vorauswahl von Bereichen in der Region zeigt, in denen nun nach Vorranggebieten für Windenergieanlagen gesucht werden kann. Auf der Grundlage der sog. Suchraumkarte, welche das Ergebnis der vom Planungsausschuss der Region am 15.03.2023

beschlossenen Planungskriterien darstellt, lädt der Regionalverband freiwillig und ergänzend zum formalen Planungsverfahren zum Dialog ein.

Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein möchte den Planungsprozess zur Auswahl von potenziellen Flächen für die Windenergienutzung transparent und nachvollziehbar gestalten. Die interaktive Karte dient dabei der informellen Beteiligung der Öffentlichkeit zu einem frühzeitigen Zeitpunkt, d.h. noch bevor ein konkreter Planentwurf vorliegt, und

Informelle Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein möchte den Planungsprozess zur Auswahl von potenziellen Flächen für die Windenergienutzung transparent und nachvollziehbar gestalten. Die interaktive Karte dient der informellen Beteiligung der Öffentlichkeit, bevor ein konkreter Planentwurf vorliegt und bietet insbesondere auch der Bevölkerung die Möglichkeit, sich einen Überblick über so genannte Suchräume und Ausschlussbereiche zu verschaffen. Zudem erhoffen sich die Planer des Regionalverbands von der ortskundigen Bevölkerung wertvolle Hinweise zu den Suchräumen.

Suchraumkarte

Die Suchraumkarte weist noch keine konkreten Vorranggebiete für die Windenergienutzung auf, sondern zeigt die Räume, in denen der Regionalverband im weiteren Planungsverfahren nach den am besten geeigneten Flächen für die Windenergienutzung – also die späteren Vorranggebiete – sucht. In der Suchraumkarte sind deshalb zum aktuellen Planungsstand mehr Bereiche schraffiert dargestellt als am Ende des Planungsverfahrens tatsächlich als Vorranggebiete für Windenergienutzung festgelegt werden.

bietet insbesondere auch der Bevölkerung die Möglichkeit, sich einen Überblick über so genannte Suchräume zu verschaffen. Zudem erhoffen sich die Planer des Regionalverbands von der ortskundigen Bevölkerung wertvolle Hinweise zu den Suchräumen.

Beteiligen Sie sich! Anregungen zu diesem Planungsschritt sind bis zum 30. September online auf der Seite des Regionalverbandes oder unter www.windplanung-oberrhein.de möglich.

Kreisverkehrsplatz heißt künftig „Porscheplatz“

Der Kreisverkehrsplatz Ecke Einstein-/Hertzstraße wird künftig Porscheplatz heißen. Auf dem Eckgrundstück entsteht derzeit das Porschezentrum auf einem Grundstück, das lange brach lag. Die Stadt begrüßt diese Ansiedlung daher. Die Anschrift des Zentrums wird Porscheplatz 9-11 lauten, andere Firmen sind durch die Benennung nicht betroffen und behalten ihre Adressen. Der Gemeinderat stimmte der Benennung mehrheitlich zu.

Stadtbau: Jahresabschluss 2022, Entlastung und Anpassung der Aufwandsentschädigung für Aufsichtsrat

Das Geschäftsjahr 2022 der Stadtbau Ettlingen GmbH schließt mit einem Jahresüberschuss von rund 72.000 Euro (Vorjahr: rund 79.000 Euro) ab, der zum Gewinnvortrag von rund 149.000 Euro hinzugerechnet wird. Ursache für das positive Jahresergebnis sind unter anderem gestiegene Erträge aus Vermietungen, die beispielsweise auf den Bezug der Neubauten Piazza Menfi und Am Buschbach zurückzuführen sind. Der Betrag von fast 221.000 Euro wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von rund 74.000 Euro auf rund 84.000 erhöht, das ist ein Plus von knapp 13 Prozent. Der Gemeinderat erteilte sowohl der Geschäftsführung als auch dem Aufsichtsrat Entlastung.

Auch beim Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH war nach über 20 Jahren eine Anpassung fällig, rückwirkend ab 1. Juli erhält der Aufsichtsratsvorsitzende 250 Euro pro Monat anstatt wie bisher 60 Euro pro Sitzung. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten anstelle von 60 Euro/Sitzung nun 100 Euro/Sitzung. Zustimmung gabs vom Gemeinderat.

Vorlesesommer „Zuhause auf Entdeckerreise“ beginnt

Seit diesem Donnerstag, 3. August, hat er wieder begonnen: der Vorlesesommer. Immer donnerstags um 10 Uhr im August sind Kinder ab 6 Jahren zur Entdeckerreise eingeladen. Unter dem Motto „Mit Geschichten die Welt erkunden“ geht es mit Buch-Abenteuern auf Tour. Mit Reisepass – aber ohne lange Anreise – werden unbekannte Orte erkundet, spannende und lustige Abenteuer erlebt.

Weitere Termine: 10. + 17. August und 24. August.

Nach der Vorlesezeit besteht Gelegenheit zum Stöbern und Ausleihen. Unter den eifrigsten Zuhörern, mit den meisten Stempeln im Reisepass, wird am 24. August der Zuhörerkönig und die Zuhörerkönigin ausgelost und mit einem Preis „gekrönt“.

Anmeldung unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Weiteres Familiendrama durch Brand:

Fünfköpfige Familie hat fast alles verloren - Spendenaktion läuft

Nachdem kürzlich schon in Neuwiesenreben eine sechsköpfige Familie durch einen Brand ihr Hab und Gut verloren hat, traf es am 10. Juli eine fünfköpfige Familie in der Schleinkoferstraße. Auch für diese Eltern und ihre drei Kinder im Alter von drei, sechs und zwölf Jahren wurde eine Spendenaktion gestartet. Was ist passiert? Am 10. Juli abends wurden die Freiwillige Feuerwehr Ettlingen und der Rettungsdienst in die Schleinkoferstraße zu Hilfe gerufen. Der Rettungsdienst traf wenige Sekunden nach Alarm ein und evakuierte die Bewohner des Mehrfamilienhauses. Kurz darauf kam die Feuerwehr Ettlingen und begann mit den Löscharbeiten. Es zeigte sich, dass in einem der Schlafzimmer ein Klimagerät brannte. Durch die Rauchentwicklung wurde die gesamte Wohnung unbewohnbar. Vieles an Mobiliar und Kleidung ist nicht mehr zu gebrauchen, die Wände sowie die Bodenbeläge müssen saniert oder erneuert werden.

Das Drama hat Helfer auf den Plan gerufen, zumal die Familie zur „Rotkreuzfamilie“ gehört und jedes Jahr viele Stunden an ehrenamtlicher Arbeit für die Allgemeinheit leistet. Die Stadt hat dankenswerterweise eine Wohnung in Spessart bereitgestellt, doch die Familie kam bei der Verwandtschaft unter. Wer gerne mit Sachspenden helfen möchte, bitte an Bianca Koch wenden, per Mail an bianca.koch1988@googlemail.com. Für Geldspenden wurde ein Konto eingerichtet, Stefan Vorsatz, IBAN: DE55 6729 2200 0039 2281 06, Volksbank Kraichgau, Verwendungszweck: ‚Spende Brand Ettlingen‘.

Wipp-Spielgeräte und ein Sandkasten für die Kleinen



Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, die Herren Glaser, Hablitzel, Brendelberger sowie S. und Y. Aufinger, bauten den Sandkasten seitlich des Rathauses auf und installierten zwei Wipp-Spielgeräte.

Neues Mobiliar für die Innenstadt:

Stühle dürfen auf Wanderschaft gehen

Jubiläumsaktionsstühle im Weißenburger Hof zu ‚besitzen‘



53 Stühle, 53 Möglichkeiten, sich niederzulassen, Platz zu nehmen, hinzuhocken: in der Innenstadt kursieren künftig viele Sitzmöbel, ja, kursieren, denn sie dürfen den Standort wechseln. Gerne können sie Rudel bilden, zu zweit romantische Fleckchen beleben, einzeln zum Ausruhen dienen. Alles ist möglich, nur nicht die Wanderung in den privaten Garten...

Die Innenstadt wird immer ‚wohnlicher‘: in der vergangenen Woche wurden 53 neue Stühle im Kernbereich verteilt, außerdem gibt es in der Bruchgasse neuerdings Sitzgelegenheiten und seitlich des Rathauses können die kleinen Besucher sandeln: ein Sandkasten nebst Schaufelchen und Eimer steht dort über die Sommermonate zur Verfügung, außerdem wurden von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs zwei Schaukeltiere aufgestellt (siehe Foto links).

Sieben der Stühle sind Unikate: Sie entstanden während des Ettlingen-Epernay-Jubiläums. Die Anregung dazu kam von Gemeinderätin Beate Horstmann: Sie organisierte ausgemusterte Bistrostühle vom Kino Kulisse, regte beim Jugendgemeinderat an, die Stühle im Kinder- und Jugendhaus Specht in Form eines Upcyclings farblich neu zu gestalten und sie in der Innenstadt aufzustellen. Die Hingucker bzw. Hinsetzer wurden zu einem tollen Jugendprojekt, denn der Jugendgemeinderat münzte die Aktion zu einer binationalen um: gemeinsam mit Jugendlichen aus Epernay bemalten sie die Stühle. Die Einzelstücke zieren jetzt den Weißenburger Hof. Jugendgemeinderätin Jing Jing: „Das Malen war ein fast therapeutisches Erlebnis, manche haben dabei zu sich selbst gefunden“, und Jugendgemeinderätin Anna-Maria Schekat ergänzte: „Die Atmosphäre war sehr entspannt, sodass wir uns während des Malens locker unterhalten konnten.“ „Der Kontakt war offenbar sehr anregend, denn im Herbst wollen wieder Jugendliche aus Epernay kommen“, bemerkte OB Johannes Arnold. Die Stühle tragen Aufforderungen wie „Hier kannst du chillen“ oder „Assieds-

toi“, französisch für „Nimm Platz“. Ein Dank der Jugendgemeinderäte ging an das Specht in Person von Leiterin Maria Kaletta für die Bereitstellung der Location.

20 neue, stabile Stühle mit breiten Füßen, die auch auf Rasen nicht einsinken, warten im Stadtgarten darauf, gruppiert und platziert zu werden. Einige sind inzwischen schon in den Rosengarten ‚gewandert‘ und laden dort zwischen den Rosenbeeten zum Verweilen ein. Diese grünen Drahtstühle wurden von der Garten- und Friedhofsabteilung bestellt. 26 weitere leichte Exemplare nebst einigen Tischen werden die Innenstadt erobern. „Die Modelle entsprechen den Möblierungsrichtlinien, die der Gemeinderat kürzlich verabschiedet hat“, merkte Sabine Süß, Leiterin des Amts für Marketing und Kommunikation, kurz MaKo, an (siehe Rubrik Amtliche Mitteilungen in dieser Ausgabe). Stadtmarketing und Citymanagement haben die Aktion initiiert als Baustein zur Steigerung der Aufenthaltsqualität des Innenbereichs Ettlengens. Insgesamt kostet die neue Bestuhlung knapp 6.500 Euro, davon rund 1.000 die einfacheren Exemplare, finanziert aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte“.

Neu und bereits gut angenommen ist die Rundbank am ‚schiefen Baum‘ vor dem Rathaus. Auch in der Bruchgasse hat sich nach der Installation der Flowerballs noch mal was getan: Bänke und Kübel mit blühenden Pflanzen laden dort ein, sich niederzulassen, und leiten über zum Erwin-Vetter-Platz, wo aktuell donnerstags und freitags die Sommerlounge stattfindet mit Gelegenheiten zum Chillen mit Schlemmen und Musikgenuss.

EKSA-Auftakt mit ‚Fehler‘-Vorlesung:

Strömungsmechanik oder wieso Wasser den Berg rauf fließt

Zwölf Veranstaltungen für Wissbegierige zwischen acht und 14 Jahren



Lion bei einem der Strömungsexperimente: Eine Kerze auspusten, indem man auf die davor stehende Flasche pustet. Geht nicht? Doch.

„Bei manchen Experimenten entsteht eine solche Sauerei, dass ich inzwischen dazu übergegangen bin, davon einen Film zu drehen und den dann zu zeigen“, lachte Professor Dieter Fehler. Er hielt traditionsgemäß die Auftaktvorlesung der EKSA, der Ettlinger Kinder-Sommerakademie, die am Freitag vergangener Woche wieder begonnen hat. Zwölf Veranstaltungen, darunter acht Vorlesungen und vier Workshops oder Exkursionen wurden für die mittlerweile 20. EKSA zusammengestellt. Organisiert wird sie vom Team des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren um Iamse Wipfler, den Staffeltab der Dozentenbetreuung hat Professor Gerold Niemetz inzwischen an die beiden Professoren Klemens Gintner und Dieter Fehler weitergereicht.

„Ich hoffe, ihr habt viel Neugierde mitgebracht, denn Wasser ist ein ganz spezielles Thema“, begrüßte Klemens Gintner 16 Kinder im Bürgersaal des Rathauses, wo dieses Jahr die Vorlesungen stattfinden. Er dankte dem Bildungsamt für die „super Unterstützung“, bevor er dem Dozenten das Wort gab.

Dann gab es erstmal einen kleinen Film von der Pfinz: Der Schaum des aufgewühlten Flüsschens schien stellenweise flussaufwärts zu streben. „Das müssen wir erforschen!“, so Professor Fehler. Viele Facetten der Strömungsmechanik fächerte er vor den Kindern auf, teilweise durch „todesmutig“ durchgeführte Experimente untermauert: im Schwimmbad ließ Professor Fehler, auch dies ein Film, unter Wasser zwei Schwimnudelteile los, und siehe da: Sie drifteten zunächst auseinander, um sich wieder anzunähern. Die Ursachenforschung ergab: Dort, wo etwas schneller fließt, entsteht ein Unterdruck. Weitere Versuche mit Papierbögen untermauerten die Theorie. Und dann wurde es violett. Wer die Vorlesungen regelmäßig besucht, weiß: Violette Farbe in der Präsentation weist auf komplizierte Informationen hin. In diesem Fall der Bernoulli-Effekt: Bei

steigender Fließgeschwindigkeit nimmt der statische Druck ab.

Flüsse machen ihr Bett nicht nur am Morgen, sondern ständig, und je geringer das Gefälle, umso weniger weiß der Fluss, wo es hingehet: er mäandert. Die Strömung verursacht dabei Prall- und Gleithänge, Bühnen verhindern, dass sich der Fluss immer tiefer in sein Bett gräbt. Und dann die Kerze hinter der Flasche: Pustet man stark genug gegen die Flasche, bildet die Luft dahinter eine so starke Strömung, dass die Kerze ausgeht, dies lässt sich auch aufs Wasser übertragen.

Am Ende gabs noch einen Ausflug in die Mathematik, denn verdoppelt man die Länge des ursprünglichen Altrheins und teilt die Summe durch die Länge des begradigten Flusses, kommt die Zahl Pi heraus: Der Rhein kann rechnen ...

Seit er fünf Jahre alt ist, besucht der elfjährige Maximilian die EKSA; Astrophysik interessiert ihn dabei stets besonders. Professor Fehlers Vorlesungen findet er super, er ist aber auch Fan von Mario Ludwigs Tiergeschichten. Wie immer durften er und die anderen Kinder nach Ende der Vorlesung selbst noch ein wenig experimentieren; Maximilian nutzte die Gelegenheit, sich nochmal erklären zu lassen, welche Kräfte es braucht, um eine Styroporkugel in einem Luftstrom tanzen zu lassen.

Bis zum 20. August können die EKSA-Kids ihre Vorschläge für die Vorlesung am 8. September einschicken, die wie immer unter dem Motto „Was IHR wollt“ steht. Einfach mailen an eksa@fehlerco.de oder an bjfs@ettlingen.de. Wer seine Kenntnisse über den Rhein vertiefen will, kann bei Professor Andreas Dittrich „Die Umgestaltung des Ober rheins“ besuchen, ab 10 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, oder am 17. August von 9 bis 13 Uhr an der Exkursion zur Bundesanstalt für Wasserbau teilnehmen, dazu unbedingt anmelden unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de

In der ersten Septemberwoche:

Das Amtsblatt erscheint als Jugendausgabe



Sehr geehrte Pressereferentinnen und Pressereferenten der Ettlinger Vereine, Kirchen, sonstiger Institutionen und Einrichtungen in der Stadt, die Sie üblicherweise das Amtsblatt als Informationsplattform für Ihre Mitglieder und Interessierte nutzen. Die Redaktion möchte nochmals darauf hinweisen, dass das Amtsblatt in der Kalenderwoche 36 am 7. September einmalig als reine Jugendausgabe erscheinen wird. **Es wird keine zwei Ausgaben geben, sondern nur diese eine, die einmalige Jugendausgabe!** Ziel ist es, das Amtsblatt als Lektüre für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren interessant zu machen. Die Aufteilung der Rubriken bleibt bestehen.

Die Jugendausgabe ist eine gute Gelegenheit, junge Leute für Ihren Verein, Ihre Einrichtung zu interessieren.

Ob Veranstaltungsankündigung, die Vorstellung der Angebote, ein kurzer Bericht über ein besonderes Event oder eine Zusammenfassung der Trainings- oder Probezeiten, die Bandbreite ist groß. Das Zeichenlimit je Bericht sollte bei etwa 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen liegen, sehr wichtig sind interessante Fotos (außerhalb des Bilderkontingents, Urheberrecht beachten). Bitte bald einstellen, je eher, desto besser.

Ansonsten ist zu beachten, dass in KW 36 keine „normalen“ Beiträge veröffentlicht werden können. Sie sollten also vorplanen und gegebenenfalls Unaufschiebbares vorziehen. Nutzen Sie die Chance, sich den jungen Leuten vorzustellen!

So geht's weiter mit der EKSA!

Wenn nicht anders vermerkt von 10 bis 11 Uhr im Bürgersaal des Rathauses:

Am Dienstag, 8. August, erzählt Professor Walter E.L. Spiess über Tomatenplantagen im 20. Stock und Forellen im Aquarium, es geht um die Nahrungsmittelerzeugung in Großstädten. „Die verrückte Tierwelt Australiens“ steht am Donnerstag, 10. August, auf dem Programm. Dr. Mario Ludwig hält einen Vortrag, der sich zwischen „gruselig“ und „süß“ bewegt. Am Dienstag, 15. August, geht es in der nächsten Vorlesung um die Umgestaltung des Rheins. Professor Andreas Dittrich erzählt, wie sich der Rhein durch Menschenhand verändert hat.

Neue kulinarische Möglichkeiten für die VHS-Bildungsarbeit

Kurz vor der Sommerpause ging für die Ettlinger Volkshochschule (VHS) ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: die bereits bestehende, kleine Einrichtung im früheren „Dozenten-treff“ konnte im Zuge des städtischen Doppelhaushaltes 2022/2023 in zwei Etappen zu einer modernen „Lehrküche“ ausgebaut werden. Und so war es nur konsequent, dass es an den beiden neuen Induktionsherden zur symbolischen Kochlöffel-Staffelübergabe kam: die frühere VHS-Chefin, Karin Herder-Gysser, und der aktuelle Leiter, Attila Horvat, kochten zusammen mit dem Team der Geschäftsstelle und Kolleginnen und Kollegen aus der Region unter fachkundiger Anleitung Seite an Seite. Was vor etlichen Jahren als Traum vorgedacht wurde, konnte nun mit vegetarischen Gerichten aus Asien und alkoholfreien Cocktails in sommerlicher Atmosphäre auch endlich offiziell eingeweiht werden (Foto: Jana Garcia)!

Attila Horvat bedankte sich im Namen der zahlreichen, interessierten Kunden und des VHS-Kursleitungsteams für die Mittelbereitstellung durch den Gemeinderat, durch die eine Investition von insgesamt 14.000 Euro für Kücheneinrichtung, Möblierung und Ausstattung erst möglich wurde – im neuen Semester für Herbst & Winter 2023 gibt es bereits erste Kursformate, die diese tollen Möglichkeiten nutzen werden.

Ein zweiter, ebenfalls wichtiger Aspekt sind die neuen Kooperationsmöglichkeiten, die nunmehr für die schon bestehende, gute Nachbarschaft aus VHS und K26 (Der Begegnungsladen) entstehen: denn Kochen und gemeinsames Essen verbindet Menschen aus unterschiedlichen Kulturen ebenso wie Instrumente und gemeinsames Musikmachen, „hier freuen wir uns zusammen mit den ehrenamtlichen Gruppen für Integrationsarbeit auf viele schöne Veranstaltungen, aber auch für die VHS-Gruppen ergeben sich in Bezug auf gemeinschaftliche Aktivitäten zum Beispiel zum Semesterabschluss neue Optionen für Austausch und Begegnung“, so Horvat.



Pilotprojekt Sprachbegleitung in Kitas

Kooperation der Bürgerstiftung mit der Bertha-von-Suttner-Schule



Noreen Schneider von der Bertha-von-Suttner-Schule ließ ihre Handpuppe, Känguru „Karl“ sprechen und brach so auch bei den zurückhaltenden Kindern das Eis.

Für die Bürgerstiftung ist die frühkindliche Spracherziehung nach wie vor eines der großen Themenschwerpunkte der Koltermann-Stiftung. Im Frühjahr nahm die Bürgerstiftung Kontakt zur Bertha-von-Suttner-Schule auf, um dort angehende ErzieherInnen als Sprachbegleitung zu gewinnen und stellte 1.000 Euro zur Verfügung. Die Fachlehrerinnen Martina Mäder-Berg und Gabriele Kreid-Schmid waren von dieser Zusammenarbeit sofort begeistert und sehr engagiert – dieses Projekt stellt für ihre zukünftigen Erzieherinnen und Erzieher eine tolle, zusätzliche praktische Erfahrung im Umgang mit Kindern, neben dem eigentlichen Unterricht, dar.

Nachdem die Rahmenbedingungen in Vorgesprächen geklärt und Auszubildende für dieses Projekt (das übrigens in ihrer Freizeit abgehalten wurde) gefunden waren – konnten die sechs Auszubildenden 6 Wochen lang in zweier Teams in drei Gruppen der Kitas Sternenzelt und Spinnerei arbeiten: einmal die Woche kamen sie für einen Nachmittag in die Kitas und vermittelten den Kindern in kleinen Gruppen spielerisch die Sprache.

Die Kinder wurden von den beiden Leiterinnen der Kitas, Melanie Hamberger und Martina Gißler, ausgewählt, viele haben sprachliche Defizite oder benötigen eine Wortschatzerweiterung sowie Unterstützung bei der Entwicklung der Satzbildungsfähigkeit. Diese Art von Förderung ist laut der beteiligten Kinderärztin Dr. Birgit Eyselen immens wichtig und eine zentrale Maßnahme, um die Bildungschancen von Kindern

zu verbessern. Kinder brauchen die Gelegenheit, aktives Hören und Verstehen zu üben und sich in der Sprache auszudrücken.

Karl, die Känguru-Handpuppe von Noreen Schneider, die zusammen mit Lea Ziegler in der Kita Spinnerei eingesetzt war, hat es den Kindern besonders angetan und auch schüchterne Kinder haben Vertrauen gefasst und sich immer mehr an den Spielen beteiligt.

Sehr gut angekommen ist laut den Teams der Kita Sternenzelt (hier waren Luca Gräfinger, Andrea Mandic, Sandra Fritz und Marvin Kusterer im Einsatz) auch das sogenannte „Kamishibai“ – das ist ein japanisches Papiertheater, das das Erzählen und die Begriffsbildung von Kindern fördern soll. 90 Minuten waren sowohl für die Auszubildenden als auch für die Kinder eine Herausforderung, aber es war eine tolle, praktische Erfahrung für die angehenden Erzieherinnen und Erzieher: sie erlernten dadurch selbstständig und flexibel auf die Kinder und deren Konzentration und Bedürfnisse einzugehen. Kleine Essens- und Trinkpausen wurden eingebaut und an der einen oder anderen Stellen wurde der Ablauf ein wenig verändert. Insgesamt konnten sich die Kinder an einem abwechslungsreichen Programm erfreuen: es wurde gebastelt, geklebt, gespielt und gesungen. Und das immer unter dem Schwerpunkt der Vermittlung von Sprachkompetenz.

Dieses Pilotprojekt dient der Erarbeitung praxistauglicher Modelle und soll in weiteren Kitas durchgeführt werden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für dieses erfolgreiche Projekt und freuen uns, den engagierten Auszubildenden eine finanzielle Aufwandsentschädigung zahlen zu können.

Kontakt Bürgerstiftung:
Telefon: 07243 9244440,
info@buergerstiftung-ettlingen.de
Infos auch unter
www.buergerstiftung-ettlingen.de.

Kein deutsch-französischer Stammtisch

Im August und September gibt es keinen deutsch-französischen Stammtisch, der normalerweise im Pot au Feu stattfindet.

„Erste Hilfe“ und „Letzte Hilfe“

Gemeinsam ist die humane Haltung und die Bereitschaft, anderen Menschen in Not beizustehen. Auch letzte Hilfe kann aktiv sein durch Mundpflege, das Haltgeben bei Unruhe, aber auch Dasein angesichts schwieriger Situationen bei Sterbenden. Eine hinwendende Haltung und bürgerschaftliches Engagement bilden das Fundament von Erster und Letzter Hilfe.

Am Ende wissen, wie es geht ...

Das Sterben und der Tod unserer Angehörigen oder Freunde macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zur Sterbebegleitung ging schleichend verloren. Interessierte lernen in unseren Kursen, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Der Hospizdienst Ettlingen bietet die Kurse in Kooperation mit der Volkshochschule Ettlingen an.

Kleines 1×1 der Sterbebegleitung

Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe und ermuntern, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen und wir gehen darauf ein, wie man mit den letzten Stunden umgeht. Erfahrene Hospiz- und Palliativ-Fachkräfte begleiten durch die Kurseinheiten:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Nach dem Kurs erhalten Sie ein Zertifikat ausgestellt und ein kleines Handbuch.

Termine:

8. Sept von 17 bis 21 Uhr

Kursleitung: Petra Baader,
Kordinatorin Hospizdienst Ettlingen
Regina Rittershofer, Palliativfachkraft,
Hospiz Arista Ettlingen

oder

31. Okt. von 17 bis 21 Uhr

Kursleitung: Eva Reppenhagen,
Palliativfachkraft, Hospiz Arista Ettlingen
Regina Rittershofer, Palliativfachkraft,
Hospiz Arista Ettlingen

Der jeweilige Kurs ist kostenlos, eine Spende ist willkommen! Eine Anmeldung ist erforderlich: über die VHS Ettlingen (0 7243 101-484 oder vhs@ettlingen.de)



Herzlich Willkommen zum Wasenparkfest für jede Generation

Sa, 09.09.2023, 11-16 Uhr, Wasenpark

Ettlingen



Der Jugendgemeinderat, der Seniorenbeirat, das Jugendzentrum Specht, das Kaffeehäusle e.V. und das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen laden Sie herzlich ein!



- | | |
|--------------|--------------------------------------------------------------|
| 11:30 Uhr | Begrüßung durch den Jugendgemeinderat und den Seniorenbeirat |
| ab 12:00 Uhr | Fußballturniere |
| ab 12:00 Uhr | Boule Turnier |
| 14:30 Uhr | Grußwort des Bürgermeisters |
| 15:00 Uhr | Siegerehrung Fußballturnier |
| 15:30 Uhr | Siegerehrung Boule Turnier |



Das Spechtmobil bringt Spiel und Spaß für die Kleinen und Junggebliebenen.

Für das leibliche Wohl sorgt das Kaffeehäusle e.V. mit Kaffee, & Kuchen sowie kalten Getränken & Würstchen.



Stadt Ettlingen Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, Tel.: 07243 / 101 452; E-Mail: bjfs@ettlingen.de; www.ettlingen.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden.

Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **14. bis 17. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **4. bis 6. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten: montags, dienstags 8 – 16 Uhr, mittwochs 7 – 12 Uhr, donnerstags 8 – 18 Uhr, freitags 8 – 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden?

Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

Vergabe Mensa am Schulzentrum

Zustimmung gab's vom Gemeinderat auch für die Firma Mensa-Service, sie wird von Januar 2024 bis zum August 2028 für über 1,56 Millionen Euro dem Schulzentrum und nach Fertigstellung des Mensabaus auch der Schillerschule das Essen zubereiten, ausgeben und die Mensa reinigen.

Geschlossen

Das Bürgerbüro hat an den Samstagen, 5. und 19. August geschlossen, ebenso am ersten Samstag im nächsten Monat, am 2. September.

Standsicherheitsprüfung der Straßenbeleuchtung

Die Tiefbauabteilung der Stadt führt jährlich eine Standsicherheitsprüfung der Straßenbeleuchtung durch. Dabei werden die Masten mit einem speziellen Minibagger geprüft. Der Bagger belastet die Masten in 4 verschiedenen Richtungen. Aus dem daraus folgenden Belastungsdiagramm werden Rückschlüsse auf die Standsicherheit gezogen. Das Diagramm zeigt auch, ob es sich bei den Schwachstellen um den Mast handelt, der an nicht sichtbaren Stellen angerostet ist oder im Bereich des Fundamentes nachgebessert werden muss. In der jährlichen Prüfung werden nicht alle Masten geprüft, sondern das gesamte Stadtgebiet in kleinere Bereiche aufgeteilt, die über die Jahre nach und nach getestet werden, besonders gefährdete Bereiche häufiger als andere. Die Arbeiten beginnen in der 34. Kalenderwoche, die Ausführung wird der Firma zufolge drei Wochen dauern. Während dieser Zeit steht der Minibagger auf Geh- und Radwegen, dadurch kann es kurzzeitig in einzelnen Bereichen Engstellen geben.

Operschmaus - DER FREI- SCHÜTZ kulinarisch

Am Marktsamstag, 5. August, beginnt bei den Schlossfestspielen die Opernvorstellung DER FREISCHÜTZ bereits um 11.30 Uhr. In der langen Mittagspause von ca. 12.45 bis 13.45 Uhr kann dann an Foodtrucks und in der Gastronomie rings ums Schloss geschmaust werden. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für dieses ganz besondere Opernvent, Kartenbüro Touristinfo (Erwin-Vetter-Platz 2), Tel. 07243 101 333, www.reservix.de oder www.schlossfestspiele-ettlingen.de.



Foto: Michael Bode

Zustimmung des Gemeinderats:

Sanierungsgebiet Pforzheimer/Schillerstraße wird erweitert

Das Sanierungsgebiet Pforzheimer Straße/Schillerstraße soll erweitert werden: um das Areal des ehem. Gasthauses Rose, Hirschgasse 4 und 6, beide Flurstücke sind im Eigentum der Stadtbau Ettlingen GmbH. Wie der vorbereitende Ausschuss stimmte der Gemeinderat der Satzungsänderung zu und auch dem Vorschlag der Verwaltung, über die Finanzierung des städtischen Aufwands im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2024 zu entscheiden.

Das Sanierungsgebiet „Pforzheimer/Schillerstraße“ wurde 2022 beschlossen. Inzwischen hat die Stadtbau das Areal erworben. Das leer stehende Gebäude wird denkmalgerecht modernisiert für innerstädtisches

Wohnen sowie Gastronomie. Eine Aufnahme durch Erweiterung des Sanierungsgebiets in Form einer „Insel“ ist daher zu empfehlen, mit dem Regierungspräsidium wurde das Vorhaben bereits abgestimmt.

Derzeit ermittelt die Stadtbau die Kosten der Modernisierung. Sobald konkrete Planungen und Kostenschätzungen mit Finanzierungen vorliegen, können die Förderberechnung und Modernisierungsvereinbarung erstellt werden.

Die Vereinbarung und der beantragte Kostenerstattungsbetrag aus dem Förderrahmen des Sanierungsgebietes werden dem Gemeinderat dann vorgelegt.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 3. August

16.45+20 Uhr Oppenheimer
21 Uhr **Open air** Top Gun Maverick

Freitag, 4. August

15 Uhr Lassie – ein neues Abenteuer
16.45+20 Uhr Oppenheimer
19.30 Uhr Live Suintears
21 Uhr **Open air** Wild West Wegs

Samstag, 5. August

15 Uhr Lassie – ein neues Abenteuer
16.45+20 Uhr Oppenheimer
21 Uhr **Open air** Rehragout-Rendezvous

Sonntag, 6. August

13 Uhr Miraculous: Ladybug & Cat Noir
15 Uhr Lassie – ein neues Abenteuer

16.45+20 Uhr Oppenheimer
21 Uhr **Open air** Gugelhupfgeschwader

Montag, 7. August

Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 8. August

15 Uhr Lassie – ein neues Abenteuer
16.45+20 Uhr Oppenheimer
21 Uhr **Open air** Manta Manta zweiter Teil

Mittwoch, 9. August

15 Uhr Lassie – ein neues Abenteuer
16.45+20 Uhr Oppenheimer
21 Uhr **Open air** Der Nachname

Telefon 07243/33 06 33,
www.kulisse-ettlingen.de

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 - 9, Tel. 07243 101-146,
Homepage (leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit,
Tel. 07243 9240277,
E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,
Tel. 07243 345-8310,
E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk

sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin: Karin Widmer,
Tel. 07243 523736,
E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,
www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z.B. finanzielle Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Ab 22. Mai finden die Sprechstunden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 2. und 4. Montag im Monat von 12 bis 15 Uhr, Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen.
E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabh-aengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:**Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung**

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen.

Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Nächster Termin fürs Café Vielfalt im K 26, Kronenstraße 26, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Das effeff macht Sommerferien.

Sie erreichen uns noch bis 10.08. telefonisch von Mo. bis Do. 9–12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

effeff KITA Kunterbunt

Zum 01.10.2023 startet unsere neue **KITA Kunterbunt mit 3 Gruppen** im Container-Kindergarten am Horpachpark.

Die Krippengruppe U3 ist bereits voll belegt, aber in den beiden VÖ Gruppen (Mo–Fr, 08:00–14:00 Uhr) für Kinder **ab 3 Jahre sind noch Plätze frei.**

Fragen und Anmeldung bzw. Warteliste per EMail an unser Büro,
info@effeff-ettlingen.de.

Unser ELBa-Kurs für die Kleinen beginnen nach den Sommerferien voraussichtlich folgendermaßen:**montags ab 25.09.2023**

- 09:00–10:15 für Babys, die ca. Januar bis April 2023 geboren sind
- 10:30–11:45 für Babys, die ca. Mai bis August 2023 geboren sind

dienstags ab 26.09.2023

- 09:00–10:15, für Babys, die ca. Mai bis August 2022 geboren sind
- 10:30–11:45 für Babys, die ca. September bis Dezember 2022 geboren sind

Die Teilnahmegebühr beträgt für effeff-Mitglieder 85 €, ansonsten 105 € für 10 Termine à 1¼ Std.

Informationen und Anmeldung per Mail an baby@effeff-ettlingen.de, das Anmeldeformular befindet sich auf unserer Homepage.

QUARTIERSENTWICKLUNG**MUSIKERVIERTEL – jetzt schon vormerken:**

Das zweite Picknick im Musikerviertel ist am **Samstag, 10.9.2023 ab 11 Uhr im Gatschinarpark** geplant.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Telefon 07243 101524 Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung **0176 38393964**. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: Am 27. September ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum statt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der nächste Termin findet am **6. September** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von Demenzhelfer:innen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Das Begegnungszentrum macht eine Sommerpause bis einschließlich 1. September

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

„Café am Rosengarten“ mit Außenbereich
Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein – auch in den Sommerferien. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an.

Bitte beachten Sie: Vom 14. August bis 1. September ist das Café geschlossen

„Funktionelle Gymnastik 50plus“

Im **August** findet die Gymnastik mittwochs von 10 bis 11 Uhr im Horbachpark beim AMG-Gelände für beide Gruppen statt. Bei Regen fällt die Stunde aus!

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 11. August** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **10 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen erwünscht. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführer: Werner Babinsky und Monika Kühnel, Tel. 9398640

Tischtennis „Wirbelwind“

Bitte die Teilnahme an unserem Sommerprogramm in die ausliegenden Listen eintragen. Oder dies dem Touren-Veranstalter telefonisch für die Fahrradtour 7.8. Ilse, 17.8. Wanderung Christiane, 28.8. Vogeltreff Bert mitteilen.

Auftakt zur neuen Saison mit einer Vernissage

Das Begegnungszentrum startet nach der Sommerpause mit einer Vernissage am Samstag, 9. September, um 18 Uhr mit Bildern von **Romana Schweizer** in die neue Saison 23/24 Für ihre Ausstellung **„Buntes im Herbst“** hat sie sich einen Untertitel ausgedacht. „Seniorin bei Leinwand, Acrylfarbe, Pinsel und Spachtel“. Kommen Sie, schauen Sie, hören Sie, was im Ruhestand möglich sein kann, genießen Sie Saxophonklänge und Small Talk bei einem Glas Sekt.

Lesung über die Grötzingler Malerkolonie

„Grüne Buben“ nannte man an der Karlsruher Badischen Kunstschule die Maler, die zum Arbeiten hinaus in die Natur zogen. In Grötzingen gründeten einige von ihnen um 1900 die einzige **Künstlerkolonie** des deutschen Südwestens. **Jutta Leyendecker** liest am Sonntag, 17. September, um 15 Uhr aus ihrem Buch **„Hinaus ins Freie“**, in dem sie vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund anschaulich vom Leben der fünf Malerfamilien, ihrer Gemeinschaft, ihrem Alltag und ihren Festen erzählt.

Worpswede kennt jeder – lassen Sie sich jetzt in den leider immer noch unbekannteren, jedoch nicht weniger interessanten Grötzingler Malerort mitnehmen und lernen Sie die „grünen Buben“ kennen. Das Café am Rosengarten ist geöffnet.

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 19. September** um 11 Uhr im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Oh William“ von Elisabeth Strout besprochen. Gäste sind willkommen.

„Erben/Vererben“

Vortrag von **Bernfried Schneider, Generationsberater der Volksbank Ettlingen** **Freitag, 22. September** um 14:30 Uhr im Begegnungszentrum
Eintritt frei – Anmeldung erforderlich (ab 4. September) oder per E-Mail
Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volksbank Ettlingen und des Seniorenbüros Ettlingen

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89,
Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde

dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr

Yoga auf dem Stuhl

montags um 9 Uhr und um 10:15 Uhr

Sturzprävention

dienstags um 9:30 Uhr und um 10:45 Uhr

Offenes Singen der „Weststadtlernen“

dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“

bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Offener Treff

donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Die „Entensee-Radler“ gehen am **17. August** auf Tour. Treffpunkt 10 Uhr Fürstenberg**Jugend**

Ettlingen

Der Jugendgemeinderat

stellt sich vor



Name:

Jing Jing Wang, 18 Jahre

In meiner Freizeit...

...spiele ich gerne Querflöte, zeichne und lese.

Ich bin kreativ, hilfsbereit und habe Erfahrung damit, während stressigen Phasen den Durchblick zu behalten.

Deshalb wollte ich Jugendgemeinderätin werden...

Ich bin 2019 zum ersten Mal zur Jugendgemeinderatswahl angetreten, weil ich genauere Einblicke in die kommunale Politik Ettlingens bekommen wollte. Nach 3 Jahren - meine Amtszeit wurde aufgrund der Pandemie um ein Jahr verlängert - voller Aktionen, wie die Faschingsparties und Nikolausaktion, aufschlussreichen Sitzungen und interessanten Gesprächen konnte und wollte ich das Kapitel „Jugendgemeinderat“ nicht schließen. Dies war letztendlich auch der Hauptgrund für meine 2. Kandidatur 2022.

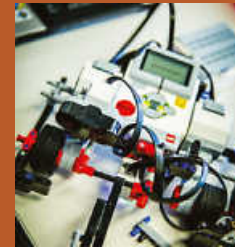
Ich freue mich mein letztes Amtsjahr als Sprecherin des Jugendgemeinderates antreten zu dürfen! Lasst uns gemeinsam die Zukunft nach unseren Visionen gestalten!



Ettlingen

Sommer, Sonne**Ferien Spaß**

Die Sommerferien haben begonnen und einige Kinder sind mit den Eltern im Urlaub oder sind in einem Zeltlager unterwegs. Aber manche von euch verbringen einen Teil der Ferien auch zuhause. Damit die Zeit daheim nicht langweilig wird, könnt ihr beim Ferienprogramm verschiedene Aktionen, Spaß und Freude erleben. Habt ihr Lust neue Sportarten wie Squash, Tauchen, Golf oder ein Musikinstrument wie E-Gitarre oder Schlagzeug auszuprobieren oder möchtet ihr vielleicht einfach das Kino besuchen? Dann ist der Ferienpass genau das Richtige für euch.



Aber auch die EKSA-Vorlesungen bieten spannende Themen an. Kennt ihr die Tierwelt in Australien? Oder habt ihr Interesse einen Roboter zu programmieren? Oder seid ihr neugierig auf einen Schiffsimulator? Zögert nicht lange, schaut unsere Programme durch und meldet euch an!

Anmeldung unter: www.ettlingen.ferienprogramm-online.de
Tel. 07243 101148

Multikulturelles Leben**Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl**

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen.

Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda**Weltladen****Bunte Filzuntersetter aus Nepal**

Gewaltige Berge, tiefe Religion im Alltag und **liebenswürdige Menschen**, so kennen wir Nepal. Doch das Land am Himalaja hat auch Schattenseiten: Das **Kastenwesen**, das zur strengen Einteilung der in Nepal lebenden Menschen in verschiedene Kasten führt. In

Nepal wird aber auch das alte Filz-Handwerk erhalten und gerade wieder durch den Fairen Handel gestärkt.

Farbenprächtigen **Filzuntersetzer** in allerlei Formen, Farben und Größen, werden mit Herz und Hand in Nepal hergestellt, vom Fairtrade-Unternehmen **NEPALAYA**. Es verbindet anspruchsvolles Design mit traditioneller nepalesischer Kunsthandwerksfertigkeit, denn die individuellen Stücke haben eine hohe Qualität und bestehen aus **Biowolle**. Vom **Tassenuntersetzer** bis zum großen **Topfuntersetzer** reicht die Auswahl an den fein gefertigten Stücken. Am besten schauen Sie sich diese aparten Produkte im Weltladen selbst an.



Foto: Weltladen Ettlingen

Das Fairtrade-Unternehmen NEPALAYA beschäftigt in seiner Manufaktur in Kathmandu Mitarbeiter*innen, die der niedrigsten hinduistischen Kaste, der sogenannten „Unberührbaren“ angehören. Sie haben keine Schulbildung und es ist für sie enorm schwierig, einen gesicherten Arbeitsplatz zu finden. Ziel von NEPALAYA ist es, insbesondere den von starker Armut betroffenen und benachteiligten nepalesischen Frauen einen Lebensunterhalt zu verschaffen. Die Frauen sind trotz ihrer Arbeitsleistung in der Landwirtschaft und im Haushalt in der nepalesischen Gesellschaft stark benachteiligt.

NEPALAYA legt deshalb auch besonderen Wert darauf, dass Frauen und Männer gleichberechtigt behandelt und entlohnt werden. So wird der Lebensunterhalt dieser Familien gesichert, da sie ein deutlich höheres Gehalt bekommen als den nepalesischen Durchschnittslohn.

www.weltladen-ettlingen.de,

Leopoldstr. 20, Tel. 94 55 94

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Wir geben 100 % für Ettlingen – wir wollen 100 % in Ettlingen mit Ökostrom versorgen

Stadtwerke Ettlingen: SWE-StadtStrom zum günstigen Preis

Der aktuelle SWE-StadtStrom-Preis ist eine der günstigsten Optionen in Ettlingen – und

eine der besten. Denn als lokaler Stromanbieter setzen wir uns für die Interessen und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ein und unterstützen vor Ort bei Fragen und Anliegen rund um die Stromversorgung. Damit bieten wir einen echten Mehrwert im Gegensatz zu den Billiganbietern am Strommarkt. Bisher versorgen wir über 85 % aller Haushalte in Ettlingen. Gern wollen wir 100 % aller Haushalte mit unserem Ökostrom aus Wasserkraft versorgen.

Vergleichsweise günstig sind unsere Preise beim SWE-StadtStrom-Tarif: Ein Haushalt mit einem durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch von 2.500 Kilowattstunden (kWh) zahlt insgesamt 937,25 Euro. Bei 11 Abschlagszahlungen pro Jahr fallen monatlich 85,20 Euro an. Die Grundlage für diese Berechnung bildet die Tarifstufe 2 innerhalb des SWE-StadtStrom-Tarifs mit einem Verbrauchspreis von brutto 35,65 Cent/kWh und einem Grundpreis von brutto 96 Euro/Jahr. Wer seine individuellen Kosten berechnen will, gibt den Stromverbrauch von der letzten Jahresabrechnung in den Strom-Tarifrechner ein, der auf der Homepage der Stadtwerke unter www.sw-ettlingen.de zu finden ist.

Der Wechsel zum Strom von den Stadtwerken erfolgt in drei einfachen Schritten:

Schritt 1: Individuelles Angebot ausrechnen mit unserem „Tarifrechner Strom“ auf der Homepage www.sw-ettlingen.de.

Schritt 2: Kündigen beim aktuellen Stromlieferanten und die Kündigungsbestätigung senden an: kundenservice@sw-ettlingen.de

Schritt 3: Sie müssen nichts weiter tun. Wir liefern Ihnen sicher und zuverlässig Ökostrom aus 100 % Wasserkraft.

Also, worauf warten Sie noch? Entscheiden Sie sich für unseren Ökostrom-Tarif und profitieren Sie von den günstigen Preisen und unserem Vor-Ort-Service. Natürlich erreichen Sie unseren Kundenservice von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr auch telefonisch unter 07243 101-658. Oder Sie kommen einfach persönlich bei uns in der Hertzstraße 33 vorbei.

Stadtbibliothek

Der August in der Stadtbibliothek

Vorlesesommer

„Zu Hause auf Entdeckerreise“

Am **Donnerstag, dem 3. August, 10 Uhr** ist der Auftakt zur Vorlese-Ferienaktion der Stadtbibliothek. Jeden Donnerstag im August um 10 Uhr sind Kinder ab 6 Jahren zur Entdeckungsreise eingeladen. Unter dem Motto „Mit Geschichten die Welt erkunden“ geht es mit Buch-Abenteuern auf Tour. Mit Reisepass - aber ohne lange Anreise - werden unbekannte Orte erkundet, spannende und lustige Abenteuer erlebt.

Weitere Termine:

10. August/17. August und 24. August.

Nach der Vorlesezeit besteht Gelegenheit zum Stöbern und Ausleihen. Unter den eifrigsten Zuhörern, mit den meisten Stempeln im Reisepass, wird **am 24. August** der Zuhörerkönig und die Zuhörerkönigin ausgelost und mit einem Preis „gekrönt“.

Anmeldung unter Tel. 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Für Sie ausgewählt im August – Empfehlungen von Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **B. Bosch**

Rakers, Judith: Homefarming – Das Kochbuch: Mit der eigenen Ernte durchs ganze Jahr

Gräfe und Unzer, 2023

Standort: Xeo 2

In ihrem zweiten Buch liefert die beliebte TV-Moderatorin Judith Rakers mehr als 100 Rezepte für alle, die zu Hause Obst und Gemüse anbauen oder sich saisonal und regional ernähren wollen.

Jugendbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **R. Jäkel**

Meyer, Lars: **After Dawn –**

Die verborgene Welt

Südpol, 2022

Standort: 5.2 Fantasy

Nachdem die Erde durch die Menschheit nahezu zerstört wurde, ist ein Leben in der vergifteten Umwelt nur unter großen Mühen möglich. Als die 15-jährige Ember von einem Nahrungssammelgang zurückkehrt, wird ihr Dorf angegriffen und ihre Familie entführt. Gemeinsam mit vier anderen macht sie sich an die Verfolgung. Spannende Dystopie in 3 Teilen.

Kinderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **B. Haberstroh**

Hattenhauer, Ina: Frittenfretchenfete! – die große Sprachspielparty

dtv, 2023

Standort: 4.2

Willkommen Stotterotter, Firlefranz, Herdmännchen, Deichhörnchen, Brotkehlchen, Reibär und Sauerhahn zur großen Sprachspielparty. Es erwartet euch ein wild zusammengewürfeltes Potpourri aus Zungenverstauchern, Palindromen, Anagrammen, Adjektieren und anderen Wortwuseleien. Zum Verhaspeln, Kaputtlachen und Selberdichten. Ein wahres Fest für alle Wortakrobaten!

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin **C. Kratschmann**

Frank, Arno: Seemann vom Siebener

Tropen, 2023

Standort: Roman

Ein Sommertag in der Provinz: Im Freibad scheint nicht nur die Zeit stehen geblieben: Der Siebener am Sprungturm ist gesperrt seit DEM Unglück, das nicht nur den Bademeister Kiontke immer noch beschäftigt. Doch heute holen nicht nur ihn, sondern eine Handvoll weiterer Gäste die Erinnerungen wieder ein. Eine tiefgründige Geschichte über Untergehen und Auftauchen, über Weggehen und

Bleiben. Und bei der Lektüre schleicht sich unwillkürlich das Freibad der eigenen Jugentage in die Geschichte.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir haben auch in den Ferien wie gewohnt geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 12 – 18 Uhr, Mi. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Sie verreisen? Dann nehmen Sie uns mit in den Urlaub! Unsere digitalen Angebote stehen Ihnen **24/7 – jederzeit und überall** zur Verfügung. Unter www.onleihe.de/more finden Sie über 30.000 Medien – Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und auch Tageszeitungen.



Foto: Bibliothek



Ettlingen



Vorlese Sommer 2023

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

3. August / 10. August
17. August / 24. August

Donnerstags um 10 Uhr

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakat: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Neues Semesterprogramm erschienen!

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Präsenzkursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue, gedruckte Programmheft ist erschienen und an zahlreichen Auslagestellen in der Stadtverwaltung, bei den Ortsverwaltungen und am Hauptgebäu-

de jederzeit erhältlich! Das neue Herbst-/Wintersemester startet offiziell am 25. September und eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich ab sofort möglich – wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

Herzliche Grüße – Ihr VHS-Team



Foto: Attila Horvat

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-483/-484,

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Öffnungszeiten in den Schulferien:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

8.30 – 12 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Lust am Schreiben

Breits zum sechsten Mal fand der Schreibwettbewerb „Lust am Schreiben?“ der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft am Oberrhein statt.

Das diesmalige Thema trug den Titel „Einzelgänger“, und Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6-11 konnten freie fiktive Texte schreiben, die jedoch nicht länger als fünf Seiten sein durften.

Besonders an diesem Wettbewerb ist, dass jede Schülerin und jeder Schüler eine doppelte Gewinnchance hat, da sowohl Schulsieger als auch Sieger der gesamten teilnehmenden Schulen gekürt werden. So hat unsere Schülerin Julia Förster Ribet den ersten Preis als Schulsiegerin in der Jahrgangsstufe 8/9 gemacht und zudem noch bei der Ausschreibung aller Schulen gewonnen. Sie darf nun im Herbst an einer separaten Veranstaltung teilnehmen und ihre Geschichte wird in einem Buch veröffentlicht. Was für eine tolle Leistung!



Wir gratulieren sehr unseren Gewinnerinnen und Gewinnern und wünschen weiterhin viel Spaß beim Schreiben!

Foto: Albertus-Magnus-Gymnasium

- Schulsieger der Jahrgangsstufe 6/7: Mia Bogesch und Luisa Johannes
- Schulsieger der Jahrgangsstufe 8/9: Julia Förster Ribet, Alina Engel und Jakob Weber
- Schulsieger der Jahrgangsstufe 10/11: Annika Janke und Viktoria Poneleit

Die Schülerzeitung „Furunkel“ freut sich über Spenden

Die Schülerzeitung „Furunkel“ rund um die Chef-Redakteure Lena, Jakob und David berichtet über die Projektwoche und das Schulfest in einer Sonderausgabe (68. Ausgabe). Dort wird es Berichte und Fotos zu allen Projekten geben und noch mehr Impressionen vom Schulfest. Alle dürfen sich schon jetzt auf die Kategorie „Furunkel munkelt“ und ein Interview mit Herrn Bischoff freuen.

Die Fördergemeinschaft möchte einen Teil der Druckkosten übernehmen, damit die Sonderausgabe über diese ereignisreiche Woche kostengünstig an alle Schülerinnen und Schüler des AMG abgegeben werden kann – sicherlich für alle eine schöne Erinnerung an das Jubiläumsjahr.

Da die Fördergemeinschaft ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert wird, kann sie nur Hilfe leisten, solange ausreichend Geld vorhanden ist.

Mehr dazu unter: <https://amgettlingen.de/unsere-schule/50-jahre-amg>
Wir freuen uns über Ihre Spende!

Reading is fun

In diesem Schuljahr konnte nach längerer Pause endlich unser Vorlesewettbewerb im Fach Englisch wieder stattfinden. Unsere 6.-KlässlerInnen bereiteten sich im Unterricht intensiv darauf vor und es wurden letztendlich in einem klasseninternen Vorentscheid jeweils eine Schülerin ausgewählt, die sich am 18.7. dieser Herausforderung stellte.

In der ersten Runde präsentierten die Klassensiegerinnen einen vorbereiteten Text aus dem Schulbuch, in Runde zwei musste eine unbekannte Textstelle aus der Lektüre „The Eco Warrior“ vorgelesen werden. Die Leistung wurde von einer Jury, bestehend aus drei LehrerInnen, bewertet, die besonders auf Aussprache, Betonung und Lesetempo geachtet hat.

Die Vortragsleistung unserer 5 Kandidatinnen war insgesamt sehr gut und auf hohem

Niveau. Wir gratulieren Lou Angele (6d) zum ersten Platz. Herzliche Glückwünsche gelten auch Selina Schlager (6a) und Amélie Jambon (6b), sie belegten die Plätze 2 und 3.

Vielen Dank allen Teilnehmerinnen für den schönen Wettbewerb und an Eva Arnold für die Organisation.

Eichendorff-Gymnasium

Schuljahresabschluss am EG

„Zeig, wofür du brennst“ war das Motto der diesjährigen Projekttag, die bei der Schulgemeinschaft für ein abwechslungsreiches Schuljahresende sorgten. Organisiert von der SMV war bei den 51 sehr unterschiedlichen Projekten (z.B. chinesisches Schach, Badeperlen herstellen, Rockband, Makramee, Mountainbike, Tennis, Beauty Days, Knobelspiele basteln, Band ohne Noten, Graffiti, vegetarisch kochen, Italienisch in drei Tagen, um nur eine kleine Auswahl zu nennen ...) für jeden Geschmack etwas dabei. Die Projekte wurden von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern angeboten.

Den Abschluss bildete das Schulfest, das am Montag direkt nach den Projekttagen begann. Einige Gruppen stellten ihre Ergebnisse vor: So trat beispielsweise die Projektband auf. Außerdem wurden gebastelte Schachteln, Karten und die Projektzeitung verkauft oder die entstandenen Stop-Motion-Filme präsentiert.

Bei der Tombola gab es Preise, die von lokalen Unternehmen gespendet worden waren. Die Auftritte des Unterstufen-Chors und der Bigband, Lehrerspiele sowie die Preisverleihungen für die Gewinnerinnen und Gewinner verschiedener Wettbewerbe aus dem vergangenen Schuljahr sorgten für einen unterhaltsamen Nachmittag.

Fazit: Trotz der Regenschauer, welche die Planung etwas durcheinander brachten, eine rundum gelungene Veranstaltung!

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Bundesjugendspiele

Am strahlenden 19. Juli versammelten sich die Schülerinnen und Schüler zu den Bundesjugendspielen im Baggerloch. Mit einer Vielzahl sportlicher Herausforderungen, darunter der Dreikampf aus Weitsprung, Weitwurf und Sprint, hatten sie die perfekte Gelegenheit, ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen. Jeder gab sein Bestes und herausragende Leistungen wurden mit Ehrenurkunden gewürdigt.

Besonders aufregend waren die Staffelläufe, bei denen die Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe in packenden Wettbewerben gegeneinander antraten.

Bei den heißen Temperaturen erfrischte die großzügige Spende der SMV in Form leckerer Obstsorten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wir möchten unserer Sportfachschaft von ganzem Herzen für ihre Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung danken.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen der Bundesjugendspiele beigetragen haben.



Foto: Kroner

Preis der Stiftung Pro Politik

Emma Hilzinger (Klasse 10b) erhielt anlässlich ihres Schulabschlusses im Jahr 2023 für hervorragende schulische Leistungen und herausragendes gesellschaftliches Engagement den Preis der Stiftung Pro Politik. Ihr Beitrag zur Gestaltung des Volkstrauertags auf dem Ettlinger Friedhof zeigt ihr Verständnis für wichtige Gedenktage und ihre Fähigkeit, andere darüber zu informieren. Die Erstellung eines Flyers zeugt von kreativer Initiative und dem Wunsch, die Gemeinschaft zu informieren. Ihr Engagement und ihre Freude in der Geschichts-AG sind ebenso lobenswert. Für die 50 Jahre-Feier der WLRS recherchierte sie im Stadtarchiv Ettlingen, führte Interviews mit Lehrkräften und erstellte im Team eine Broschüre über die Geschichte unserer Realschule. Es ist inspirierend zu sehen, wie engagiert und motiviert Emma ist, sowohl in schulischen Aktivitäten als auch in der Gemeinschaft.

Wir gratulieren Emma zu diesem Preis und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



Foto: Kroner

Amtliche Bekanntmachungen

Gestaltungsrichtlinie der Stadt Ettlingen für die private Möblierung in der Innenstadt (Gestaltungsrichtlinien Möblierung Innenstadt)

Vorwort

Die Ettlinger Innenstadt mit ihrer historisch wertvollen Struktur ist die zentrale Begegnungsstätte für Bürgerinnen und Bürger und Gäste unserer Stadt. Darüber hinaus ist sie ein Versorgungszentrum mit vielen wichtigen Einrichtungen für die gesamte Region. Der Erhaltung der Attraktivität und der stetigen Verbesserung des Erscheinungsbildes der historischen Innenstadt kommen deshalb höchste Bedeutung zu. Ihre Straßen, Plätze und Gässchen sollen sich durch eine besonders hohe Aufenthaltsqualität auszeichnen und zum Flanieren, Einkaufen und Verweilen einladen. Dies ist deshalb nicht nur Aufgabe und Verpflichtung, sondern zugleich eine echte Herzensangelegenheit.

Diese Herausforderung kann die Stadtverwaltung Ettlingen allein nicht lösen. Ein optimaler Eindruck der Visitenkarte unserer Stadt, die weit über die Grenzen hinaus wahrgenommen wird, kann nur entstehen, wenn sich auch alle privaten Akteure daran aktiv beteiligen und mitwirken. Eigentümer von Gebäuden, Einzelhändler, die Gastronomie und Dienstleister in unserer Innenstadt sind wichtige Partner bei diesem gemeinsamen Bestreben und Handeln, das neben der Attraktivität auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt und ihrer Betriebe weiter fördern und ausbauen soll.

Die Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen über das verkehrsbüchliche Maß hinaus bedarf nach Maßgabe des Straßenrechts und der Sondernutzungssatzung der Stadt Ettlingen einer Erlaubnis. Warenauslagen, die Außengastronomie und sonstige Stadtmöbel tangieren die verkehrsbüchliche Nutzung einer Straße und unterliegen daher dieser Erlaubnispflicht. Unsere Zustimmung wird in der Regel erteilt, wenn die Sichtbarkeit und Wirkung des Stadtbilds der historischen Innenstadt nicht negativ beeinträchtigt wird, die Zufahrbarkeit für die Feuerwehr und Rettungsdienste jederzeit sichergestellt und ausreichend Raum für Fußgänger in der Innenstadt gewahrt ist.

Die neue Gestaltungsrichtlinie der Stadt Ettlingen für die private Möblierung der Innenstadt soll für alle Akteure eine wichtige und zugleich verbindliche Richtschnur sein, damit die Nutzung des öffentlichen Raums in unserer Innenstadt möglichst optimal gelingt und umgesetzt werden kann. Sie enthält zum einen verbindliche Orientierungs-

nien und Regeln, zugleich soll sie als Handbuch dienen, das mit praktischen Beispielen Anregungen, Empfehlungen und Inspiration für die Gestaltung des öffentlichen Raums in unserem historischen Stadtkern gibt.

Inhaltsverzeichnis

- A. Geltungsbereich
- B. Warenauslagen/Verkaufsstände
- C. Außengastronomie
- D. Unzulässige Möblierungselemente
- E. Werbeanlagen
- F. Sondergenehmigungen
- G. Übergangsfrist
- H. Inkrafttreten

A. Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Gestaltungsrichtlinie ist der historische Stadtkern der Ettlinger Innenstadt.

Er wird im Einzelnen durch folgende Straßen und Grundstücke begrenzt:

- Im Norden durch die Pforzheimer Straße, einschließlich der Gebäude Hausnummer 1 bis 27
 - Im Osten durch die Friedrichstraße, Schöllbronner Straße und Thiebauthstraße
 - a) Friedrichstraße: alle Hausgrundstücke einschließlich Thiebauthschule
 - b) Schöllbronner Straße: Hausnummer 1 bis 9 und 2
 - c) Thiebauthstraße einschließlich Stadtgarten
 - Im Süden durch die Trasse der Albtalverkehrsgesellschaft, Grundstück Lgb.Nr. 7635/4
 - Im Westen durch die westliche Bebauung der Rastatter Straße und der Schillerstraße
- Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist im folgenden Lageplan ersichtlich:



B. Warenauslagen und Verkaufsstände des Einzelhandels, multifunktionaler Geschäftstypen und Dienstleistungsbetrieben

Warenauslagen und Verkaufsstände sollen in erster Linie die angebotenen Waren zur Wirkung kommen lassen. Ganz bewusst sollen sie kein Medium für Werbeflächen sein.

Selbstverständlich dürfen sie, um das Stadtbild zu wahren, den öffentlichen Raum nicht überladen, zu Hindernissen für Besucherinnen und Besucher der Innenstadt oder Rettungsfahrzeuge werden. Insgesamt sollen Warenauslagen und Verkaufsstände ein möglichst einheitliches, ästhetisches und hochwertiges Gesamtbild ergeben und müssen grundsätzlich einen gepflegten Eindruck machen.

1. Warenauslagen und Verkaufsstände der Betriebe sind grundsätzlich nur an der Verkaufsstätte und nur bis zu einer maximalen Länge von einem Drittel der Fassadenlänge vor der Verkaufsstätte zulässig. So kann ein Eindruck der Überladung erst gar nicht entstehen. Bei kleineren Ladengeschäften mit einer Fassadenlänge unter 4 Metern darf die maximale Länge 50 % der Fassadenlänge betragen. Falls Warenauslagen aufgrund des Sortiments nicht möglich sind (z. B. bei Juwelieren, Dienstleistern etc.) kann die Aktionsfläche (siehe 6.) als Warenauslage beantragt werden.

2. Vor den Betrieben dürfen, sofern gewünscht, Pflanzkübel der Stadt Ettlingen aufgestellt werden, die als Serviceleistung der Stadt zur Verfügung gestellt und vom Geschäftsinhaber bepflanzt (Ausnahme ist die Sommerbepflanzung der Stadt) und gepflegt werden (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 1/Punkt 2).

3. Warenauslagen und Verkaufsstände, Kleiderstangen und Ähnliches müssen grundsätzlich aus Holz oder Metall bestehen. Kreative Anregungen dazu finden sich im Leitfaden (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 1/Punkt 1).

4. Für Sonnenschirme im Bereich des Einzel-

handels gelten die gleichen Regeln wie für die Außengastronomie (siehe dazu C3).

5. Mobile Werbeaufsteller und Kundenstopper stellen für Fußgänger und Radfahrer oft gefährliche Stolperfallen und Hindernisse dar. Auch auf das Gesamtbild der Innenstadt haben sie einen negativen Einfluss. Ihre Aufstellung ist deshalb grundsätzlich, mit Ausnahme auf zeitlich begrenzten Aktionsflächen (siehe 6.), untersagt.

6. Den Betrieben ist es vor ihren Geschäften gestattet, innerhalb der genehmigten Warenauslageflächen eine Aktionsfläche zu nutzen, auf der sie zeitlich begrenzt kreative Nutzungen wie Dekorationen, Warenangebote und Verkaufsförderungs-Aktionen präsentieren können (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 1/Punkt 3).

Für die Aktionsfläche gelten folgende Regelungen:

- a) Sie dürfen pro Kalenderjahr maximal 8 Wochen genutzt werden, davon maximal vier Wochen am Stück. Möglich ist auch eine ganzjährige Nutzung der Aktionsfläche an einem Tag pro Woche, zum Beispiel immer samstags.
 - b) Die maximale Größe der Aktionsfläche beträgt 3 x 2 Meter.
 - c) Bei Eckgebäuden mit Warenauslageflächen auf zwei Seiten dürfen die Flächen nicht kumuliert, jedoch auf zwei Seiten aufgeteilt werden.
 - d) Auf der Aktionsfläche darf ausnahmsweise maximal ein Kundenstopper aufgestellt werden. Diese einheitlich gestalteten Kundenstopper aus Holz zur Beschriftung mit Kreidestiften können bei der Stadt geliehen oder bestellt werden. Eine Beklebung der Tafeln ist nicht zulässig (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 1/Punkt 3.1).
 - e) Blinkende, leuchtende oder akustische Deko-Elemente dürfen nicht zum Einsatz kommen. Auch Werbefahnen, Beachflags und aufblasbare, sich bewegende Winkefiguren sind nicht gestattet.
 - f) Die genutzten Aktionsflächen müssen einen ästhetisch anspruchsvollen und gepflegten Eindruck vermitteln.
7. Geschmackvolle Sitzgelegenheiten und kleine Tische, die zum Verweilen einladen, sind ausdrücklich zeitlich unbegrenzt erlaubt. Hierfür hat die Stadt einheitliche Tische und Sitzmöbel in mehreren Farben ausgewählt. Diese Möbel können in Abstimmung mit der Stadt bestellt werden (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 1/Punkt 4).

C. Außengastronomie

Für die Vielfalt, Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstadt leistet die Außengastronomie einen wichtigen Beitrag. Sie kann sowohl als zentraler Ort der Begegnung als auch der Entspannung inmitten des geschäftlichen Treibens dienen. Die gestalterische Qualität des Mobiliars, der Sonnenschirme und die Art der Einbindung in die Straßen und Plätze haben erheblichen Einfluss auf das Gesamtbild des Stadtbildes und die Nutzbarkeit des innerstädtischen Raumes.

1. Die Sondernutzungserlaubnis zur Außenbewirtschaftung umfasst grundsätzlich die Erlaubnis zum Aufstellen von Tischen und Stühlen, von 1–2 Tafeln zur Beschriftung mit Kreidestiften für Tagesangebote des gastronomischen Angebots, Sonnenschirme, branchenübliches hochwertiges Hilfsmobiliar und städtische Pflanzkübel in angemessenem Umfang. Die Tafeln (maximale Größe: Höhe 120 cm, Breite 80 cm) müssen auf der genehmigten Fläche zur Außenbewirtschaftung aufgestellt bzw. aufgehängt sein und aus hochwertigem Material (Holz, Metall, Schiefer, kein Kunststoff) bestehen.

Die Pflanzkübel werden von der Stadt Ettlingen als Serviceleistung der Stadt zur Verfügung gestellt und vom Gastronomen

bepflanzt (Ausnahme ist die Sommerbepflanzung der Stadt) und gepflegt. Zwischen den Pflanzkübeln muss ein Abstand eingehalten werden, der mindestens die doppelte Breite der aufgestellten Pflanzkübel beträgt, also zum Beispiel 1,60 Meter bei Pflanzkübeln, die 80 cm breit bzw. im Durchmesser sind. So werden Durchgangsmöglichkeiten für Fußgänger erhalten und zugleich der Eindruck einer „Einkesselung“ durch die Pflanzkübel vermieden (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 2/Punkt 2).

2. Sitzterrassen oder Freisitze dürfen zum sonstigen öffentlichen Raum nicht durch bspw. Zäune, Barrieren oder Einfassungen abgegrenzt werden. An der dem Wind besonders ausgesetzten Seite können transparente Windschutzvorkehrungen ohne Werbung zugelassen werden. Dazu ist eine vorherige Abstimmung mit dem Planungsamt erforderlich.

3. Sonnenschirme sind für die Gastronomie und ihre Gäste von großer Bedeutung. Sie steigern die Aufenthaltsqualität und sorgen für eine behagliche und geschützte Atmosphäre. Ziel ist es, durch eine Beschränkung der Formen-, Farb- und Materialvielfalt zu einem positiven Gesamteindruck der Innenstadt beizutragen. Sonnenschirme dürfen eine maximale Größe von 4 x 4 Meter bzw. einen Durchmesser von 4 Meter nicht überschreiten und dürfen keine Volants haben, damit die Sichtbarkeit der Fassaden weitgehend erhalten bleibt. Die Bespannung muss in einheitlichem Farbton sein. Eine abgestimmte Farbtabelle im Leitfaden zeigt die Möglichkeiten der Farbgestaltung (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 2/Punkt 3).

Aus Sicherheitsgründen müssen Sonnenschirme grundsätzlich in Bodenhülsen aufgestellt werden. Eine vorherige Abstimmung mit der Abteilung Tiefbau des Stadtbauamts und dem Ordnungsamt ist dazu erforderlich, damit zum Beispiel unterirdische Leitungen nicht beschädigt werden. Verbindungselemente zwischen den Schirmen selbst und auch der Hausfassade sind aus Sicherheitsgründen ebenfalls nicht erlaubt. Auch Regenrinnen zwischen den Schirmen sind nicht gestattet.

Zur besseren Sichtbarkeit und Wirkung der historischen Fassaden innerhalb der Altstadt sind geschlossen wirkende „Schirmdächer“ zu vermeiden. Hierzu soll ein Mindestabstand zwischen den Schirmen von 20 % der Schirmbreite eingehalten werden, zum Beispiel 80 cm Abstand bei 4 Meter Schirmbreite.

Für bereits vorhandene Sonnenschirme mit entsprechenden Bodenhülsen besteht ein Bestandsschutz. Bei Neuanschaffungen sind die genannten Vorgaben einzuhalten und grundsätzlich mit der Stadt Ettlingen abzustimmen. Ausnahmen davon sind möglich, wenn es die örtlichen Gegebenheiten erfordern.

4. Das Material der Möbel soll nachhaltig und hochwertig sein. Die Konstruktion soll grundsätzlich aus Holz oder nicht glänzen-

dem Metall bestehen. Die Sitz- und Rückenflächen von Stühlen dürfen auch aus Rattan oder Polyrattan bestehen. Für bereits vorhandene Möbel besteht ein Bestandsschutz (siehe „Leitfaden mit Praxisbeispielen“, TEIL 2/Punkt 4).

Kurzlebige und aus Kunststoff gefertigte Möbel wie Monoblockmöbel etc. sind aus Umweltgründen und aufgrund ihres billig wirkenden Gesamteindrucks nicht erlaubt. Für diese gilt kein Bestandsschutz.

5. Bäckereien, Metzgereien und Imbissbetriebe können für den Verzehr vor Ort eine Außenbestuhlung beantragen. Die Größe der Schirme ist auf maximal 2 x 2 Meter begrenzt. Für die Farben und Materialien gelten die in den Punkten C3 und C4 definierten Regeln.

6. Aus optischen und Sicherheitsgründen müssen alle Möblierungselemente auf dem Bodenbelag der Straßen, Wege und Plätze stehen. Podeste und Teppiche sind nicht gestattet.

D. Unzulässige Möblierungselemente

Aus ästhetischen, Klimaschutz- und Sicherheitsgründen sind eine Reihe von Möblierungselementen nicht genehmigungsfähig. Dazu gehören:

- Heizpilze
- Zelte und Pavillons
- Fahrradständer
- Künstliche Pflanzen
- Kundenstopper, mit Ausnahme der Regelungen für Aktionsflächen
- Teppiche und Podeste
- Werbefahnen, Beachflags und aufblasbare Winkefiguren

E. Werbeanlagen

1. Werbeanlagen, die mit dem Gebäude verbunden sind, sind nach Maßgabe des Bauordnungsrechts und der „Gestaltungssatzung Historische Altstadt“ zulässig.

2. Werbebanner dürfen bei der Neueröffnung oder bei Räumungsverkaufaktionen eines Gewerbebetriebes für einen Zeitraum von max. vier Wochen an der Stätte der Leistung angebracht werden. Im Übrigen gelten die Plakatierungsrichtlinien der Stadt Ettlingen.

F. Sondergenehmigungen

Um auf veränderte Marktgegebenheiten in Zukunft kurzfristig reagieren zu können, soll es in Ausnahmefällen möglich sein, Sondergenehmigungen für neue, kreative Ideen zu erhalten. Für alle Gestaltungsbereiche können diese eingebracht und bei den zuständigen Amtsbereichen zur Genehmigung vorgelegt werden. Sondergenehmigungen müssen einstimmig vom Planungsamt, Ordnungsamt und Amt für Marketing und Kommunikation entschieden werden. Dabei müssen die Kriterien Sicherheit, hochwertige Materialqualität und attraktive Bereicherung des Stadtbildes erfüllt werden.

G. Übergangsfrist

Für bereits genehmigte Sondernutzungen, die von den Bestimmungen dieser Richtlinie abweichen, gilt eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2023.

H. Inkrafttreten

Die Gestaltungsrichtlinie tritt am 01.08.2023 in Kraft. Die Richtlinie soll spätestens alle fünf Kalenderjahre auf Aktualität, zukünftige neue Trends und mögliche Innovationen überprüft und ggf. angepasst werden.

Offenes Verfahren nach VOB

Vergabe Nr. 2023-066

Generalsanierung Kindergarten und Turnhalle Schluttenbach – Rohbauarbeiten

Leistungsumfang:

Abbruch Wände: ca. 325 m²
 Abbruch Fußbodenaufbau: ca. 510 m²
 Abbruch Fenster: ca. 320 m²
 Türdurchbrüche neu / verbreitern: ca. 20 St
 Erdarbeiten Aushub / Verfüllen: ca. 560 m³
 Rohrgräben Grundleitungen: ca. 280 m
 Abdichtung Außenwand: ca. 130 m²
 Kanalrohre PP: ca. 430 m
 Bodenplatten Stahlbeton: ca. 100 m²
 Mauerwerk Innenwände: ca. 55 m²
 Drainagerohre: ca. 80 m

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Informieren – Aktuelles - Vergabebekanntmachungen“ nachzulesen. Unter www.subreport-elvis.de/ E79115666 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter 2023/S 145-462481.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
 Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
 Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Ettlingen



**REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN**

Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)

(Radverkehrsförderung)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum 01. oder 15.09. 2023 im Planungsamt eine Stelle für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) (m/w/d) (Unterstützung Radverkehrsförderung)

zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Vollzeiterschulpflicht muss erfüllt und das 27. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein.

Inhalt:

Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen Schule und Beruf. Es bietet die Gelegenheit, erste Erfahrungen in einem Berufsfeld zu sammeln und sich persönlich weiterzuentwickeln. Während der Dauer des FSJ finden begleitende Seminare statt, deren Inhalte darauf abzielen, den Freiwilligen Einblicke in gesellschaftliche, soziale und interkulturelle Zusammenhänge zu gewähren.

Einsatzbereiche:

- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Radverkehr in Ettlingen. Unterstützung z.B. bei der Durchführung und Auswertung von Befragungen bzw. Öffentlichkeitsbeteiligungen, der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen, der Erarbeitung von Werbemaßnahmen (Amtsblatt, Social Media, Werbepлакate), uvm.
- Unterstützung bei der Planung von Radprojekten.
- Unterstützung bei Projektumsetzungen.

Leistungen:

400,00 Euro monatliches Taschengeld

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 23.08.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243/101-8933 (Clemens Weber, Planungsamt) oder 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).



Wir gratulieren



Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und An Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr**; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.



Verwaltungsmitarbeit

Volkshochschule (m/w/d)

50% Teilzeit



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren / Abteilung Volkshochschule eine Stelle

Verwaltungsmitarbeit Volkshochschule (m/w/d) 50% Teilzeit

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Anmeldung und Kursverwaltung
- Kundenberatung (telefonisch, schriftlich, persönlich)
- Mitarbeit Finanzwesen
- Mitwirkung bei neuen Kursangeboten

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikationen
- Gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den MS-Office-Programmen
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Eigeninitiative
- Strukturiertes und zielorientiertes Arbeiten
- Interesse an einer eigenverantwortlichen Tätigkeit und Fortbildungsbereitschaft

Wir bieten

- Eine gute Einarbeitung in alle Aufgabenbereiche, insbesondere in das VHS-Kursverwaltungsprogramm (CMX)
- Vergütung bis Entgeltgruppe 6 TVöD
- Flexible Arbeitszeiten mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 25.08.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-224 (Herr Horvat, Volkshochschule) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 3. August

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Freitag, 4. August

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Samstag, 5. August

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Sonntag, 6. August

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Montag, 7. August

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Dienstag, 8. August

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Mittwoch, 9. August

Gropius-Apotheke, Nürnberger Straße 7-9, 0721 988570, 76199 Khe-Dammerstock

Donnerstag, 10. August

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 002833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 7130324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15-19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten Freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und

Winterzeit: 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297,

Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail:

suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e.V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettligen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettligen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzstraße 16, 76137 Karlsruhe

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettligen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettligen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck, Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413, E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettligen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Kirchliche Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettligen Stadt

Öffnungszeiten der Pfarrbüros in den Sommerferien

Das Pfarrbüro **Liebfrauen** ist vom **07. bis 25. August** geschlossen.

Das Pfarrbüro **Herz Jesu** ist vom **28. August bis 8. September** geschlossen.

In dieser Zeit ist das Pfarrbüro Liebfrauen wie folgt geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr

Dienstag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Liebfrauenkirche geschlossen

Von **Montag, 7. bis Samstag, 12.8.** ist die Liebfrauenkirche geschlossen. Wir bitten dies zu entschuldigen!

Luthergemeinde

Scheckübergabe an den Jugendkreis

Der Jugendkreis der Luthergemeinde bedankt sich sehr herzlich beim Team des Pfennigbasars über die großzügige Spende von 500 € für ihre Jugendarbeit. Frau Noller und Abgeordnete des Pfennigbasars überraschten den Jugendkreis am 19. Juli mit diesem dicken Scheck! Die Freude über das Geld war natürlich groß.

Nun überlegen sich die Jugendlichen, wie das Geld am besten eingesetzt werden kann.



Foto: Luthergemeinde Ettligen

Paulusgemeinde

Bibelgesprächskreis „Glauben konkret“

Der Bibelgesprächskreis lädt jeden 2. und 4. Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr zum Gespräch ins Pauluszimmer ein.

Wir lesen gemeinsam in der Bibel und tauschen uns darüber aus. Interessierte, unabhängig von Konfession und Gemeindegliederung, sind jederzeit willkommen.

Sommerwanderung

Zu einer gemeinsamen Sommerwanderung trifft sich die Wandergruppe der Paulusgemeinde am **Samstag, 12. August, 12.20 Uhr an der Pauluskirche, Schlesierstr. 1**

Wir wandern den Altbweg entlang, vorbei am Friedhof von Rüppurr, durch die Weiherfelder Schrebergärten, tangieren den Golfplatz, und wandern weiter, auf gut begeharen Waldwegen, nach Ettligen-West.

Zum Abschluss ist eine Einkehr im Café Restaurant Rosine (bei schönem Wetter dort im Biergarten) vorgesehen.

Jeder/jede, der/die sich fit fühlt und mitwandern möchte, ist willkommen!

Die Strecke ist ca. 13 km lang, die Wanderzeit beträgt 3 ½ bis 4 Stunden.

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 0176 57901056, E-Mail:

wandern@paulusgemeinde-ettlingen.de

Um im Restaurant reservieren zu können, wäre es hilfreich, wenn sich Interessierte per Telefon oder E-Mail melden.

Besuchen Sie auch unsere Homepage: <https://www.paulusgemeinde-ettlingen.de>.

Johannesgemeinde

Vokalprojekt Sommersingen – Neue Lieder für den Gottesdienst

An drei Terminen: 3.8., 17.8. und 24.8., jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr in der Johanneskirche mit Bezirkskantorin Anke Nickisch

Montag, 7., 14. und 21.8. jeweils um 18 Uhr Friedensgebet im Caspar-Hedio-Haus

Am 13.8. findet kein Gottesdienst in der Johanneskirche statt. Es gibt einen gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pauluskirche.

Der Seniorenkreis hat Sommerpause

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt ... mit einer über einhundertjährigen Ziehharmonika

begleitete Elke Gerhardt Volkslieder im Seniorenkreis. Singen, Geschichten und Gedichte versprühen Lebensfreude. Gesegnet mit Gottes Wort geht es in die Sommerpause. Am 12. September um 14.30 Uhr treffen wir uns wieder – so Gott will und wir leben.

Das Johannes-Team wünschen allen schöne Sommerferien!

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen

1. bis 13. August **Kunstaussstellung – Stadt Land Fluss**, Katharina Valeeva, Olga David, Arne Groh, Vernissage am Sonntag, 6. August, 16 Uhr. Musik: Duo Alma Gemela

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 – 19 Uhr, Montag geschlossen

Art Galerie Ettligen e. V., Veranstaltungs-ort: Art Galerie Ettligen, Kronenstraße

Bis 1. Oktober **Ausstellung von Dominik Lommer „Art e Fakte“**

Die Galerie ist jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Veranstaltungsort: Galerie Heilig, Spessart, Hauptstraße

Veranstaltungen

Freitag, 4. August

9 – 9:45 Uhr **Fit im Park**, abwechslungsreiches Programm mit Übungen zur Verbesserung der Ausdauer, Kraft und Koordination – geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters. Professionelle Anleitung, kostenlos, ohne Anmeldung, bei jedem Wetter.

Weitere Infos: www.therapieundtraining.eu, weitere Termine: 11.08., 18.08., 25.08.

Veranstaltungsort: Giraffenspielplatz am Berliner Platz

Samstag, 5. August

16 – 20 Uhr **14. SWE Halbmarathon Ettlingen**, wunderschöner Streckenverlauf mit knackigen Anstiegen, super Aussichten und schattigen Waldwegen. Start und Ziel: Horbachpark. Infos: www.ssv-ettlingen.de, Nachmeldungen nur noch vor Ort

Dienstag, 8. August

10 – 11 Uhr EKSA Vorlesung: **Geht das? Tomatenplantagen im 20. Stock, Weizenfelder auf dem Hochhausdach und Forellen im Aquarium** für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren. Seid ihr neugierig, wie in der Zukunft die Nahrung angebaut wird, und gleichzeitig auch die Umwelt geschont wird? Professor Walter Spiess erklärt, wie es geht. Eltern und Großeltern sind willkommen. Infos & Anmeldung: www.ettlingen.ferienprogramm-online.de/

Stadt Ettlingen, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Veranstaltungsort: Bürgersaal im Rathaus 1. OG

Donnerstag, 10. August

10 – 11 Uhr EKSA Vorlesung: **Die verrückte Tierwelt Australiens**

Mehr als nur Beuteltiere: in Australien sind die gefährlichsten, aber auch die niedlichsten Tiere der Welt zu Hause. Wusstet ihr etwa, dass es in Australien Tiere gibt, bei denen hinten kleine Würfel rauskommen? Vortrag von Dr. Mario Ludwig für Kinder von 7 bis 14 Jahren, gerne mit Eltern oder Großeltern. Infos & Anmeldung: www.ettlingen.ferienprogramm-online.de/

Stadt Ettlingen, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Veranstaltungsort: Bürgersaal im Rathaus 1. OG

Wanderungen

Donnerstag, 10. August

9:30 – 14 Uhr Schwarzwaldverein Ettlingen e. V. – **Familiertour „Geh offline“ für (Groß-)Eltern und (Enkel-)Kind**. „Weg der Gelassenheit“: drei Kilometer die Natur genießen und in Begleitung kindgerechte Spiele an und um die Stationen erleben. Abfahrt: Treffpunkt Ettlingen Stadtbahnhof 9:31 Uhr, Gehzeit: ca. 2 Stunden, Wanderführerin: Ellen Kitter, Anmeldungen: Tel.: 01703851080, E-Mail: ellen.kitter@web.de

Selbsthilfegruppen und Arbeitskreise

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen, Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, Tel. 0151 53228707, sowie freitags 18.30 Uhr, Tel. 0152 38703520

Sonstiges

Die Stadtwerke Ettlingen informieren

12 einfache Tipps zum Energiesparen

Am wirksamsten lässt sich Energie dort sparen, wo der Verbrauch am höchsten ist: Mehr als zwei Drittel ihres Endenergieverbrauchs brauchen Haushalte, um Räume zu heizen.

Ohne großen Aufwand können verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden, die die Heizung optimieren und Heizkosten sparen.

Kennen Sie Ihren Verbrauch?

Sparen fängt dann an, wenn Sie sich kritisch mit Ihrem Verbrauch befassen. Wissen Sie auf Anhieb, wie hoch Ihr Energieverbrauch ist? Schauen Sie sich Ihre Energieabrechnung genau an. Auch wenn das seine Zeit dauert: Es lohnt sich!

Wohnung heizen, nicht den Keller

Ist die Heizung außerhalb des Wohnbereichs oder in ungenutzten Räumen wie dem Heizungskeller, müssen Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre gedämmt sein. Übrigens: Rohre können Sie kostengünstig selbst dämmen. Ein Besuch im Baumarkt lohnt sich!

Wärmeverluste müssen nicht sein

Geschlossene Rollläden und Vorhänge verringern Wärmeverluste durch Fenster. Gedämmte Heizkörpernischen sparen bis zu 4 % Heizkosten.

Richtiges Heizen spart Bares

Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten. Pro Grad weniger an Raumtemperatur sparen Sie rund 6 % Heizkosten.

Heizung regelmäßig warten

Lassen Sie die Heizung regelmäßig warten, denn das spart bis zu 15 % Energie – und erhöht die Betriebssicherheit. Auch Reinigung und Entlüftung der Heizkörper zu Beginn der Heizsaison spart bares Geld.

Hydraulischen Abgleich durchführen

Heizen die Heizkörper ungleichmäßig? Dann hilft möglicherweise ein hydraulischer Ab-

gleich der Heizung. So lässt sich der Energieverbrauch um bis zu 15 % senken. Ein Fünftel der Kosten werden vom Bund (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)) bei Privathaushalten gefördert.

Wärme dort, wo sie gebraucht wird

Verkleidungen vor Heizkörpern verhindern, dass sich Wärme im Raum ausbreitet. Falsch platzierte Möbel oder zum Trocknen aufgelegte Handtücher schlucken bis zu 20 % Wärme. Vorhänge sollten nur bis aufs Fensterbrett reichen. Auch eventuell vorhandene Zierblenden vor den Heizkörpern beeinträchtigen die Luftzirkulation. Diese sollten Sie entfernen, da sich sonst die warme Luft dahinter staut, Sie heizen praktisch vergeblich.

Kleine Investition – große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Warmwasserkosten ohne Komforteinbuße leicht um bis zu 30 % senken. Durchflussbegrenzer mischen dem Wasser Luft bei. Auch bei reduzierter Wassermenge behält der Strahl so sein volles Volumen. Viele empfinden ihn sogar als angenehmer, weil die Luft ihn weicher macht.

Moderne Heizungsregelung

Nachts genügt in Wohnräumen eine Raumtemperatur von 16 bis 18 °C. Das spart leicht 20 bis 30 % Energie. Nutzen Sie die „Nachtabsenkung“ der Heizung auch wenn Sie längere Zeit abwesend sind.

(Quelle: ASEW GbR)

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de/energiesparen

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Am Mittwoch, 9. August, um 16.30 Uhr Treffpunkt Haupteingang:

wir haben die Möglichkeit, die -nach Umbau- „neue“ Sparkasse am Erwin-Vetter-Platz zu besichtigen.

Nach Führung durchs Gebäude hören wir einen Vortrag über „Geldwäsche und Betrugsprävention“, hochaktuell!

Diskussion ist erwünscht.

Die Sparkasse hat auch einen kleinen Imbiss vorbereitet. Wir laden freundlichst ein, alle Interessierten sind willkommen.

SPD

SPD-Sommertour

Zeit zum Zuhören nimmt sich die SPD Ettlingen im Rahmen ihrer Sommertour durch die Stadtteile. Am Samstag, 5. August finden Sie uns (Mitglieder des Ortschaftsrates, Gemeinderates und des Parteivorstandes) in Schöllbronn vor dem Rathaus in der Zehntstraße. Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Von 10 bis 12 Uhr sind wir da (bei Regenwetter verschieben wir den Termin). Kommen Sie vorbei!